



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

# Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2021/2022**

Finale Version

## Begrüßung zum Wintersemester 2021/2022

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2021/22, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Aus gegebenem Anlass beachten Sie insbesondere den Abschnitt zu den *Allgemeinen Informationen zum hybriden Wintersemester*. Es gibt auch eine Neuerung im Grundlagenmodul 3 (Europäisches Wirtschaftsrecht), die wir Sie herzlichst bitten sich durchzulesen. Sehen Sie sich zusätzlich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden. Aktuelle Informationen zu Studium, Lehre und Universitätsleben an der Viadrina in Zeiten von Corona finden Sie [hier](#).

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 12. bis 13. Oktober 2021 statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton\*innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 06.10.2021 per E-Mail an ([mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de)).

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)  
Ruth Geiger (Koordination)  
Mady Wolff (Sekretariat)  
Lisa Ramroth und Jonas Schulz (wiss. Hilfskräfte)

## Wichtige Hinweise

### *Das MES-Studium*

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinar aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel als Hochschullehrende an der Viadrina tätig sein müssen. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten Dozierenden eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das [Büro für Internationale Angelegenheiten](#).

### ***Allgemeine Informationen zum hybriden Wintersemester 2021/22***

Das Wintersemester 2021/22 wird ein hybrides Semester sein, in dem Lehrveranstaltungen online, als Blended Learning (integriertes Lernen), oder im reinen Präsenzformat angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können zudem synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden Anfang Oktober von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Moodle-Anleitung](#)

Für den Aufenthalt auf dem Campus der Europa-Universität Viadrina gilt die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern sowie das Tragen eines medizinischen Mund-Nase-Schutzes. Weitere Informationen zum Hygienekonzept der Viadrina finden Sie [hier](#).

## **Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis**

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 18.10.2021.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2021/22 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat, als hybride oder Blended-Lehrveranstaltung geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und häufig auch über eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der jeweils zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum 31. Oktober 2021 können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen bitte per E-Mail an [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de).

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der [MES-Homepage](#) sowie gegebenenfalls Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren sowie den Moodle-Kursen.

## **Weitere Informationen zur Lehre im WiSe 2021/22**

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: [https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos\\_fuer\\_studierende/index.html](https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html)

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Lehrformate im kommenden Wintersemester wird die allgemeine **Anwesenheitspflicht** in Lehrveranstaltungen von den Dozierenden individuell geregelt.

Sofern alle Beteiligten einverstanden sind und die Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen eingehalten werden, können **mündliche Prüfungen** durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre\*n Prüfer\*in.

### **Informationen zum Grundlagenmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)**

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet die Einführungsveranstaltung im GM3 für MES-Studierende an. Im Gegensatz zur vorherigen Regelung – die die Veranstaltung für Studierende im Zentralbereich Wirtschaft im Sommersemester und die Veranstaltung für die Studierenden der anderen Zentralbereiche im Wintersemester vorsah – gibt es ab diesem Wintersemester 2021/22 eine Veranstaltung für alle MES-Studierenden, unabhängig des Zentralbereichs. Geplant ist weiterhin, dass die Veranstaltung sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten wird und Ihnen freisteht, in welchem Semester sie diese besuchen. Während das GM3 im Wintersemester als Vorlesung in Präsenz stattfindet, wird es im Sommersemester nur eine Aufzeichnung der Vorlesung (asynchrone Online-Lehre) geben. Sowohl im Sommer als auch im Winter wird die Vorlesung durch eine Übung in Präsenz begleitet. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrer Studienplanung.

Die Veranstaltung „The Economics of European Integration“ wird im Wintersemester 2021/22 von Jonas Jessen gegeben. Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der Sie in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir in fortgeschrittenen Veranstaltungen voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dient Prof. Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger (Koordination) steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

### **Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)**

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

## **Doppelmasterprogramme**

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Sciences Po Strasbourg

## **Mehrsprachigkeit**

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

## **Sprachen**

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Eine Anmeldung für die [Sprachkurse](#) ist bis zum 20.10.2021 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum finden aufgrund der Maßnahmen der Universität zum Coronavirus online am 14. und 15.10.2021 statt. Weitere Informationen zu den Kursen und zur [Anmeldung](#), auch für einen [Einstufungstest](#), entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität, oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum.

Studierende, die an den Sprachkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann ([baldzikowski@europa-uni.de](mailto:baldzikowski@europa-uni.de) oder [bland@europa-uni.de](mailto:bland@europa-uni.de)).

## **Studentischer Beirat**

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: [mes\\_beirat@europa-uni.de](mailto:mes_beirat@europa-uni.de).

## **Netzwerke**

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger\*innen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikuserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de). Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

## **Prüfungsmanagement mit ViaCampus**

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich auf den [Seiten des Dekanats](#).

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den [Seiten des Dekanats](#) zu entnehmen.



# Mit der Bitte um Kenntnisnahme

## Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte die betreffenden Dozierenden an.

## Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

## Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

## Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

## MES-Team – Ansprechpartner\*innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

### Studiengangsleitung

#### **Prof. Dr. Timm Beichelt**

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses  
(Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

##### *Sprechzeit*

Dienstag 10-11 Uhr  
Raum LH 112, nach Vereinbarung  
oder per Skype: European Studies Viadrina

##### *Kontakt*

sekretariat-beichelt@europa-uni.de  
+49-335-5535 2530

#### **Ruth Geiger**

Koordination des MES  
(Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen,  
Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

##### *Sprechzeiten*

Dienstag 11-12 Uhr, nach Vereinbarung  
Raum LH 114  
oder per Skype: European Studies Viadrina

##### *Kontakt*

geiger@europa-uni.de  
+49-335-5535 2822

#### **Mady Wolff**

Sekretariat

##### *Sprechzeiten*

Montag, Dienstag und Donnerstag, nach  
Vereinbarung  
9-11.30, 13.30-15 Uhr  
Mittwoch 13.30-15 Uhr  
Raum LH 111

##### *Kontakt*

mes@europa-uni.de  
+49-335-5535 2530

#### **Elke Noack**

Prüfungsamt

##### *Sprechzeiten*

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr  
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

##### *Kontakt*

Enoack@europa-uni.de  
+49 335 5534 4322

### Ansprechpartner\*innen für den Zentralbereich Wirtschaft

#### **Prof. Dr. Ingo Geishecker**

Lehrstuhlinhaber für VWL, insbes. Angewandte Mikroökonomie

##### *Sprechzeit*

nach Vereinbarung

##### *Kontakt*

geishecker@europa-uni.de

## **Ansprechpartner\*innen für den Zentralbereich Recht**

### **Ewa Szkarlat**

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
eszkarlat@europa-uni.de

## **Honorarprofessor\*innen**

### **Prof. Dr. Christoph Helm**

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
christoph.helm@outlook.de

### **Prof. Dr. László Andor**

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
andor@europa-uni.de

## **Gastdozierende im Wintersemester 2021/22**

### **Prof. Dr. Oksana Mikheieva**

Gastdozentur des DAAD

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mikheieva@europa-uni.de

### **Prof. Dr. Dominique Poulot**

*Sprechzeit*  
Nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mes@europa-uni.de

### **Aliaksei Bratochkin**

*Sprechzeit*  
Nach Vereinbarung

*Kontakt*  
bratochkin@europa-uni.de

## **Ständige Gastprofessuren**

### **Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch**

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

*Sprechzeit*  
Mittwoch, 13-14 Uhr, nach Vereinbarung

*Kontakt*  
lowitzsch@europa-uni.de

## Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen

### **Prof. Dr. Jarosław Jańczak**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen

*Sprechzeit*

Dienstag, 11.15-12.15 Uhr, nach Vereinbarung

*Kontakt*

janczak@europa-uni.de

### **Dr. Artur Kopka**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES

*Sprechzeit*

nach Vereinbarung

*Kontakt*

kopka@europa-uni.de

### **Dr. Amelie Kutter**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

*Sprechzeit*

Mittwoch, 14-15h, nach Vereinbarung

*Kontakt*

kutter@europa-uni.de

### **Dr. Elsa Tulmets**

Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur  
"Pensées Françaises Contemporaines"

*Sprechzeiten*

nach Vereinbarung

*Kontakt*

tulmets@europa-uni.de

### **Dr. Susann Worschech**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

*Sprechzeit*

Dienstag, 14:30-16:00 Uhr, nach Vereinbarung

*Kontakt*

worschech@europa-uni.de

### **Dr. Sonja Priebus**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Europa-Studien

*Sprechzeiten*

nach Vereinbarung

*Kontakt*

Priebus@europa-uni.de

## **Lehrbeauftragte Wintersemester 2021/22**

### **Katja Sinko**

Referentin bei Planpolitik GbR

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

### **Ulrich Trautmann**

*Sprechzeit*  
Nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

### **Dr. Olga Drobysch**

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

### **Prof. Dr. Iryna Sidorskaya**

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

### **Franca Diechtl**

*Sprechzeiten*  
Nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

## **Wissenschaftliche Hilfskräfte**

### **Lisa Ramroth, Jonas Schulz**

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mes\_students@europa-uni.de



# **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22**

---

Einordnung in die Studienstruktur

# Master European Studies

## GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Weber, K.</i>	<b>Europa im globalen Kontext</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	<b>Einführung in die Europasozio- logie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

## GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Beichelt, T.</i>	<b>Einführung in die Politik der EU (online)</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	<b>Einführung in die Politik der EU (präsenz)</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

## GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

<i>Jessen, J. / Wnuk, I.</i>	<b>The Economics of European Integration</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
------------------------------	--	---

## GM4: Europarecht

<i>Pechstein, M.</i>	<b>Europarecht</b>	Block Präsenzveranstaltung
<i>Thiele, C.</i>	<b>Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration</b>	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Thiele, C.</i>	<b>Völkerrecht</b>	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

## Zentralbereich Kultur

<i>Behrends, J.</i>	<b>Autokratie und Protest. Politische und soziale Entwicklungen in Russland, Belarus und der Ukraine (1985-2020)</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Bratachkin, A.</i>	<b>The Politics of Memory in Urban Space</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Helm, C.</i>	<b>Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitولينischen Museen als europäische Kulturmetropole</b>	Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	<b>Construction of social identities in the USSR</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	<b>From "the Ukraine" to "Ukraine": contemporary history</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Münnich, S.</i>	<b>Geld, Schulden, Finanzkapitalismus - aktuelle sozialwissenschaftliche Themen und Perspektiven</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Poulot, D.</i>	<b>Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i>	<b>Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies</b>	Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	<b>Europa und die Bürokratie: Genealogie und Gegenwart</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	<b>Öffentlich   Privat: Kritik und Krise einer modernen Dichotomie</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, C.</i>	<b>Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	<b>Auswärtige Kulturpolitik: Theorien, Formen und Funktionen transnationalen Kulturaustauschs (Fallstudien-seminar)</b>	Fr, 9:30 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung



## Zentralbereich Recht

<i>Drobysch, O.</i>	<b>Право прав человека на постсоветском пространстве (Россия, Украина, Казахстан, Беларусь)</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Haack, S.</i>	<b>Verfassungsrecht (Vertiefung)</b>	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Heitschel von Heinegg, W.</i>	<b>Besonderes Völkerrecht</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Heitschel von Heinegg, W.</i>	<b>Current Issues of Public International Law</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Heitschel von Heinegg, W.</i>	<b>Humanitäres Völkerrecht - Vertiefung</b>	Di, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Hochmayr, G.</i>	<b>Völkerstrafrecht</b>	Di, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Nowak, C.</i>	<b>EU-Grundrechte</b>	Di, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Nowak, C.</i>	<b>Europäisches Außenwirtschaftsrecht</b>	Di, 18 - 20 Uhr
<i>Paas, S.</i>	<b>Europäische Rechtsgeschichte</b>	Fr, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Pechstein, M.</i>	<b>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</b>	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rieländer, F.</i>	<b>Europäisches Privatrecht</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Rubin, D.</i>	<b>Europäisches Kartellrecht</b>	Mi, 16 - 20 Uhr Blended Learning
<i>Weberling, J.</i>	<b>Einführung in das Medienrecht</b>	Mi, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

## Zentralbereich Politik

<i>Andor, L.</i>	<b>European Imbalances. Community response to financial and health crises</b>	Fr, 9 - 13 Uhr Blended Learning
<i>Behrends, J.</i>	<b>Autokratie und Protest. Politische und soziale Entwicklungen in Russland, Belarus und der Ukraine (1985-2020)</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	<b>Europakolloquium</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	<b>Kritische Europa-Studien</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kopka, A.</i>	<b>Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD</b>	Di, 17 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	<b>Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich</b>	Do, 11 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	<b>Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	<b>Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyi</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	<b>Construction of social identities in the USSR</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	<b>From "the Ukraine" to "Ukraine": contemporary history</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	<b>Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Minkenber, M.</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Minkenberg, M.	<b>Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Poulot, D.	<b>Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Poulot, D. / Zalewski, P.	<b>Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU</b>	Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Priebus, S.	<b>Democratic backsliding in comparative perspective</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	<b>Europa und die Bürokratie: Genealogie und Gegenwart</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	<b>Öffentlich   Privat: Kritik und Krise einer modernen Dichotomie</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Sinko, K.	<b>Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel</b>	Fr, 9 - 16 Uhr Blended Learning
Worschech, S.	<b>Auswärtige Kulturpolitik: Theorien, Formen und Funktionen transnationalen Kulturaustauschs (Fallstudienseminar)</b>	Fr, 9:30 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	<b>Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient?</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

### Zentralbereich Wirtschaft

Andor, L.	<b>European Imbalances. Community response to financial and health crises</b>	Fr, 9 - 13 Uhr Blended Learning
Becker, S.	<b>Cause and Effect - An Introduction</b>	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Elschner, C.	<b>Besteuerung von Mergers &amp; Acquisitions</b>	Fr, 9 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Elschner, C.	<b>Besteuerung von Mergers &amp; Acquisitions</b>	Fr, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Flade, F.	<b>Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Geishecker, I.	<b>Applied Microeconomics</b>	Mo, 16 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Keiber, K.	<b>Asset Pricing</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Knorr, B.	<b>Advanced Issues in IFRS Reporting</b>	Mo, 9 - 18 Uhr Hybride Veranstaltung
Kühne, M.	<b>Applied Microeconomics</b>	Mi, 14 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Lowitzsch, J.	<b>Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction</b>	Fr, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Münnich, S.	<b>Geld, Schulden, Finanzkapitalismus - aktuelle sozialwissenschaftliche Themen und Perspektiven</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Normann, M.	<b>Seminar in Tax Research</b>	Di, 9 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Petruk, V.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Do, 14 - 15:30 Uhr
Schmid, W.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Schwarze, R.	<b>Economics of Climate Change</b>	Mo, 13 - 14:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schwertner, T.	<b>Bilanzrechtsprechung</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Hybride Veranstaltung
Weinhardt, F.	<b>Cause and Effect - An Introduction</b>	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Weinhardt, F.	<b>Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar</b>	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Wüstemann, S.	<b>Bilanzrechtsprechung</b>	Di, 16 - 18 Uhr Hybride Veranstaltung

## WPM 1: Regieren in Europa

<i>Andor, L.</i>	<b>European Imbalances. Community response to financial and health crises</b>	Fr, 9 - 13 Uhr Blended Learning
<i>Beichelt, T.</i>	<b>Kritische Europa-Studien</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kopka, A.</i>	<b>Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD</b>	Di, 17 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	<b>Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich</b>	Do, 11 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	<b>Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	<b>Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i>	<b>Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU</b>	Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Priebus, S.</i>	<b>Democratic backsliding in comparative perspective</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	<b>Europa und die Bürokratie: Genealogie und Gegenwart</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Sinko, K.</i>	<b>Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik - Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel</b>	Fr, 9 - 16 Uhr Blended Learning
<i>Worschech, S.</i>	<b>Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient?</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

## WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

<i>Drobysch, O.</i>	<b>Право прав человека на постсоветском пространстве (Россия, Украина, Казахстан, Беларусь)</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	<b>Wirtschaftsvölkerrecht</b>	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Hochmayr, G.</i>	<b>Völkerstrafrecht</b>	Di, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Knöfel, O.</i>	<b>Europäisches Internationales Privatrecht/ Internationales Privatrecht (Grundlagen)</b>	Mo, 18 - 20 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lübbig, T.</i>	<b>Europäisches Beihilfenrecht</b>	Fr, 9 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nowak, C.</i>	<b>Europäisches Außenwirtschaftsrecht</b>	Di, 18 - 20 Uhr
<i>Paas, S.</i>	<b>Europäische Rechtsgeschichte</b>	Fr, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Pechstein, M.</i>	<b>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</b>	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rieländer, F.</i>	<b>Europäisches Privatrecht</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung

## WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

<i>Drobysch, O.</i>	<b>Право прав человека на постсоветском пространстве (Россия, Украина, Казахстан, Беларусь)</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Klingenberg, D. / Thompson, V.	<b>Prekäre Verflechtungen und intersektionale Allianzen. Möglichkeiten und Fallstricke solidarischer Formationen</b>	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Klingenberg, D.	<b>Verletzende Handlungen und verletzte Subjekte- Kulturanthropologische und soziologische Untersuchungen gesellschaftlicher Grenzbereiche</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kutter, A.	<b>Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	<b>Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes</b>	Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Lewicki, P.	<b>Rassismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	<b>Construction of social identities in the USSR</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	<b>From "the Ukraine" to "Ukraine": contemporary history</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	<b>Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Stankovic, S.	<b>Nach dem Krieg und Naturkatastrophen. Die Suche nach Lebensmöglichkeiten im heutigen Westbalkan.</b>	Mi, 10:15 - 17:45 Uhr

#### WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

Bratachkin, A.	<b>The Politics of Memory in Urban Space</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Flade, F.	<b>Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klingenberg, D.	<b>Verletzende Handlungen und verletzte Subjekte- Kulturanthropologische und soziologische Untersuchungen gesellschaftlicher Grenzbereiche</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kutter, A.	<b>Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	<b>Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes</b>	Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	<b>Construction of social identities in the USSR</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	<b>From "the Ukraine" to "Ukraine": contemporary history</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	<b>Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Nesselrodt, M.	<b>Gebaute Utopien? Stalinstädte im östlichen Europa (1924-1961)</b>	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	<b>Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient?</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
N.N.	<b>Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 1 – Internationaler Forschungsstand zu environmental racism</b>	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	<b>Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 2 – Methodische Ansätze und praktische Übungen</b>	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

#### WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Flade, F.	<b>Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Frysztacka, C.	<b>Land und Stadt nach dem Boom: Eine Kulturgeschichte ländlicher und urbaner Erfahrungsräume und Erwartungshorizonte an der Wende zur Postmoderne</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Helm, C.	<b>Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitolinischen Museen als europäische Kulturmetropole</b>	Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung

Janczak, J.	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klingenberg, D.	<b>Verletzende Handlungen und verletzte Subjekte- Kulturanthropologische und soziologische Untersuchungen gesellschaftlicher Grenzbereiche</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kutter, A.	<b>Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lewicki, P.	<b>Rassismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	<b>Construction of social identities in the USSR</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	<b>From "the Ukraine" to "Ukraine": contemporary history</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	<b>Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Nesselrodt, M.	<b>Gebaute Utopien? Stalinstädte im östlichen Europa (1924-1961)</b>	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Poulot, D.	<b>Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	<b>Europa und die Bürokratie: Genealogie und Gegenwart</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	<b>Öffentlich   Privat: Kritik und Krise einer modernen Dichotomie</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, C.	<b>Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Worschech, S.	<b>Auswärtige Kulturpolitik: Theorien, Formen und Funktionen transnationalen Kulturaustauschs (Fallstudienseminar)</b>	Fr, 9:30 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	<b>Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient?</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

## WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Andor, L.	<b>European Imbalances. Community response to financial and health crises</b>	Fr, 9 - 13 Uhr Blended Learning
Flade, F.	<b>Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Knorr, B.	<b>Advanced Issues in IFRS Reporting</b>	Mo, 9 - 18 Uhr Hybride Veranstaltung
Kopka, A. / Treulieb, J.	<b>Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich</b>	Do, 11 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	<b>Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lowitzsch, J.	<b>Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction</b>	Fr, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Münnich, S.	<b>Geld, Schulden, Finanzkapitalismus - aktuelle sozialwissenschaftliche Themen und Perspektiven</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Petruk, V.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Do, 14 - 15:30 Uhr
Schmid, W.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Schwarze, R.	<b>Economics of Climate Change</b>	Mo, 13 - 14:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schwertner, T.	<b>Bilanzrechtsprechung</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Hybride Veranstaltung
Weinhardt, F.	<b>Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar</b>	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Wüstemann, S.	<b>Bilanzrechtsprechung</b>	Di, 16 - 18 Uhr Hybride Veranstaltung

## Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Diechtl, F.</i>	<b>Energy Policy and the Tensions of the Twin Transition: Mobilising Digital Technologies for the Green Deal.</b>	Block Online-Veranstaltung
<i>Hafkemeyer, J.</i>	<b>Journalistisches Arbeiten in Osteuropa</b>	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	<b>„Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	<b>Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989</b>	Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kopka, A.</i>	<b>Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD</b>	Di, 17 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	<b>Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich</b>	Do, 11 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Krüger, C.</i>	<b>30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Krüger, C.</i>	<b>Europe-Day Reloaded</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Krüger, C.</i>	<b>Kulturmeile an der Oder</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Krüger, C.</i>	<b>„Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Słubice</b>	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Leutloff-Grandits, C.</i>	<b>Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes</b>	Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sinko, K.</i>	<b>Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel</b>	Fr, 9 - 16 Uhr Blended Learning
<i>Trautmann, U.</i>	<b>Berufsfeld Diplomatie und Institutionen der Europäischen Union</b>	Do, 18 - 20 Uhr Blended Learning
<i>N.N.</i>	<b>Zeit- und Selbstmanagement für Studium und Beruf</b>	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

## Mastermodul

**Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert**

## Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	<b>Forschungskolloquium "Kritik heute!"</b>	Do, 13 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Beichelt, T. / Schindel, E.</i>	<b>Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	<b>Europakolloquium</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Diefenbach, K.</i>	<b>Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie</b>	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	<b>Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jungbluth, K. / Breda, K.</i>	<b>Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“</b>	Fr, 11 - 18 Uhr Blended Learning
<i>Kosnick, K.</i>	<b>Forschungskolloquium 'Auf dem Weg zur Abschlussarbeit'</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lanz, S.</i>	<b>Forschungskolloquium Urban Studies</b>	Online-Veranstaltung
<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Neyer, J.</i>	<b>Kolloquium - Lehrstuhl Neyer</b>	Mi, 10 - 16 Uhr
<i>Portnov, A.</i>	<b>Ukrainian Studies Online Colloquium [Osteuropakolloquium]</b>	Mo, 18 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	<b>Forschungskolloquium: Exil – Diaspora – Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, C.</i>	<b>Masterkolloquium</b>	Do, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	<b>Forschungskolloquium Kulturerbestudien</b>	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr Hybride Veranstaltung

# **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22**

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
(geordnet nach Dozierenden)



## European Imbalances. Community response to financial and health crises

6

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Politik // MES: Zentralbereich  
Wirtschaft // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.11.2021 Fr, 9 - 13 Uhr

The course provides an overview of the recent financial, economic and health crises in Europe and their impact on society. Our aim is to understand the crisis dynamics and the manifold social consequences, in qualitative and quantitative terms, based on concepts like core and periphery, convergence and divergence, as well as economic, social and territorial cohesion. With Eastern enlargements and an imperfect monetary union, the EU became not only more diverse but also more imbalanced and polarized than before. Exploring the nature of East-West and North-South imbalances in the EU and understanding the relevant public policy agendas are key objectives. It will be crucial to learn how the Single Market and the EMU were created within the EU, and how they function and what their costs and benefits are for participating countries. Exploring the historic circumstances of creation and the design flaws of the EMU will be crucial to demonstrate why the EU has not been able to emerge from the crisis faster. Comparing the two crises and how thinking about and policy making within the European Union developed in the last 15 years is an important element of the course material and the knowledge to be acquired.

**Literatur:** Andor László (2019) Fifteen Years of Convergence: East-West Imbalance and What the EU Should Do About it, *Intereconomics* Volume 54, 2019 · Number 1 · pp. 18–23 Boltho, Andrea (2020) Southern and Eastern Europe in the Eurozone: convergence or divergence? in: *Baltic Journal of Economics* Volume 20, 2020 - Issue 1 Tooze, Adam (2019) *Crashed: How a Decade of Financial Crises Changed the World*, Penguin Books (PART III. EUROZONE) Andor László (2021) *Europe's fight for health and unity*. *Progressive Yearbook* 2021, FEPS

**Teilnahmevoraussetzungen:** Students are expected to be familiar with the basics of economics, sociology and political science, as well as the functioning of the European Union. They also have to be able to absorb and use key statistical concepts to measure growth, employment, poverty and inequality, and connect such indicators with political, economic and demographic analysis.

**Hinweise zur Veranstaltung:** The number of participants is limited. Registration until 24.10. via email: [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de). Please indicate your student ID (Matrikelnummer). <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10171>

**Leistungsnachweise:** Written exam (90 minutes) OR oral presentation in class OR essay (12 pages). The distribution of assignments will be discussed during the first session.

**Termine (präsenz):** Do 13.01.22, 14 - 20 Uhr (GD 311) | Fr 14.01.22, 9 - 16 Uhr (GD 311) | Sa 15.01.22, 9 - 16 Uhr (GD 311)

**Termine (online):** Fr 19.11.21, 9 - 13 Uhr | Fr 17.12.21, 9 - 13 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

Becker, S.

WIW-U6099

## Cause and Effect - An Introduction

Übung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 14.12.2021 Block Ort: GD 302

**Termine (präsenz):** 14.12.21 - 08.02.22, Di 14 - 16 Uhr (GD 302) | 16.12.21 - 10.02.22, Do 11 - 13 Uhr (GD 206)

**Sprache:** Englisch

---

Behrends, J.

Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-12949

## Autokratie und Protest. Politische und soziale Entwicklungen in Russland, Belarus und der Ukraine (1985-2020)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 04

Mit der Perestroika kamen die politischen Verhältnisse in der Sowjetunion ins Rutschen. Die kommunistische Diktatur endete mit der Auflösung der UdSSR, doch die Hoffnungen auf eine langfristige Liberalisierung und Demokratisierung erfüllten sich nur teilweise – insbesondere in der Ukraine. Belarus entwickelte sich bereits in den 1990er Jahren in ein Laboratorium autoritärer Politik und in Moskau stellte Vladimir Putin die Autokratie wieder her. Aus der Gesellschaft formierte sich in den vergangenen drei Jahrzehnten immer wieder Protest gegen die autoritäre Politik der post-sowjetischen Eliten – zuletzt in großem Umfang in Belarus. Das Seminar analysiert die politische, soziale und kulturelle Entwicklung in den drei großen Nachfolgerepubliken der Sowjetunion in vergleichender Perspektive. Verschiedene Modelle zur Beschreibung und zum Verständnis der Herrschaftssysteme werden ebenso vorgestellt wie die verschiedenen Strategien der Opposition gegen die autoritäre Restauration. Neben der inneren Entwicklung der Gesellschaften werden auch Kriege und Konflikte sowie das Verhältnis der post-sowjetischen Welt zum Westen thematisiert.

**Literatur:** Stephen Kotkin: *Armageddon Averted. The Soviet Collapse 1970-2000*, Oxford 2000; Balint Magyar (Hg.): *Stubborn Structures. Reconceptualizing Post-Communist Regimes*, Budapest 2019; Andrew Wilson: *Virtual Politics. Faking Democracy in the Post-Soviet World*, New Haven 2005; Samuel Greene/ Grame Robertson: *Putin v. the People. The Perilous Politics of a Divided Russia*, New Haven 2019; Nina Weller u.a. (Hg.): *Belarus! Das weibliche Gesicht der Revolution*, Berlin 2020; Paul D'Anieri: *Ukraine and Russia. From Civilized Divorce to Uncivil War*, Cambridge 2019.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10063>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (bis zu 15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (bis zu 25 Seiten)

**Sprache:** Deutsch

## Europakolloquium

3 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 02

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Qualifikationsarbeiten (fortgeschrittene BA- und MA-Arbeiten, Promotionen) sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Einige Sitzungen wenden sich an Studierende und Promovierende in den Anfangsmonaten; hier werden grundsätzliche Fragen zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten erörtert. In den übrigen Sitzungen werden Arbeiten (oder Abschnitte daraus) diskutiert, die im Umfeld der Professur „Europa-Studien“ entstehen. Für Studierende, die bei Timm Beichelt, Amelie Kutter, Susann Worschech oder Estela Schindel eine Abschlussarbeit in Erstbetreuung schreiben, wird die Teilnahme prinzipiell empfohlen. Es sollte aber vorher mit der/m jeweiligen Erstbetreuer/in konkret abgestimmt werden, ob die Teilnahme sinnvoll ist.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de). <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10183>

**Leistungsnachweise:** Essay

**Termine (präsenz):** Di 19.10.21, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Di 02.11.21, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Di 16.11.21, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Di 30.11.21, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Di 30.11.21, 18 - 20 Uhr (LH 101/102) | Di 14.12.21, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Di 28.12.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Di 11.01.22, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Di 25.01.22, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02) | Mi 26.01.22, 16 - 18 Uhr (AM 02) | Di 08.02.22, 16:15 - 17:45 Uhr (AM 02)

**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Politik der EU (präsenz)

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: Audimax

In der Vorlesung werden die wichtigsten Institutionen und Akteure der europäischen Politik behandelt. Dabei bewegen wir uns im Paradigma des politischen Systems, um regelmäßig stattfindende Prozesse identifizieren und beschreiben zu können. Die Analyse erstreckt sich auf ausgewählte Politikfelder, zum Beispiel die Kohäsionspolitik oder die Europäische Außen- und Sicherheitspolitik. Ebenfalls thematisiert werden Theorien der europäischen Integration. Die Vorlesung hat den gleichen Inhalt wie die Vorlesung am Mittwoch (11-13 Uhr). Der Unterschied: Die Vorlesung am Montag findet vollständig in Präsenz statt, die Vorlesung am Mittwoch vollständig digital – wegen der Pandemie soll es die Möglichkeit geben, bei dieser zentralen Veranstaltung entweder im Online-Format oder in Präsenz teilnehmen zu können. 75 Minuten jeder Vorlesung richten sich zugleich an BA- und MA-Studierende. In den letzten 15 Minuten werden die vorgetragenen Sachverhalte vertieft; sie richten sich an MA-Studierende. Am Ende des Semesters werden zwei verschiedene Klausuren gestellt: eine für BA-Studierende, eine für MA-Studierende.

**Literatur:** Wallace, Helen; Wallace, William; Pollack, Mark A. (Hg.) (2015): Policy-Making in the European Union. Seventh Edition. Oxford: Oxford University Press. Wessels, Wolfgang, 2020: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden: Springer (Ebook: <https://www.springer.com/de/book/9783810040657>) Weitere Literatur wird ab dem 05.10.2021 auf Moodle bereitgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Englischkenntnisse sind Voraussetzung zur Teilnahme, da ein Teil der Literatur auf Englisch verfasst ist. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10184>

**Leistungsnachweise:** Am Ende des Semesters werden zwei verschiedene Klausuren gestellt: eine für BA-Studierende, eine für MA-Studierende.

**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Politik der EU (online)

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

In der Vorlesung werden die wichtigsten Institutionen und Akteure der europäischen Politik behandelt. Dabei bewegen wir uns im Paradigma des politischen Systems, um regelmäßig stattfindende Prozesse identifizieren und beschreiben zu können. Die Analyse erstreckt sich auf ausgewählte Politikfelder, zum Beispiel die Kohäsionspolitik oder die Europäische Außen- und Sicherheitspolitik. Ebenfalls thematisiert werden Theorien der europäischen Integration. Die Vorlesung hat den gleichen Inhalt wie die Vorlesung am Mittwoch (11-13 Uhr). Der Unterschied: Die Vorlesung am Montag findet vollständig in Präsenz statt, die Vorlesung am Mittwoch vollständig digital – wegen der Pandemie soll es die Möglichkeit geben, bei dieser zentralen Veranstaltung entweder im Online-Format oder in Präsenz teilnehmen zu können. 75 Minuten jeder Vorlesung richten sich zugleich an BA- und MA-Studierende. In den letzten 15 Minuten werden die vorgetragenen Sachverhalte vertieft; sie richten sich an MA-Studierende.

**Literatur:** Wallace, Helen; Wallace, William; Pollack, Mark A. (Hg.) (2015): Policy-Making in the European Union. Seventh Edition. Oxford: Oxford University Press. Wessels, Wolfgang, 2020: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden: Springer (Ebook: <https://www.springer.com/de/book/9783810040657>) Weitere Literatur wird ab dem 05.10.2021 auf Moodle bereitgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Englischkenntnisse sind Voraussetzung zur Teilnahme, da ein Teil der Literatur auf Englisch verfasst ist. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10184>

**Leistungsnachweise:** Am Ende des Semesters werden zwei verschiedene Klausuren gestellt: eine für BA-Studierende, eine für MA-Studierende.

**Termine (präsenz):** Mi 09.02.22, 11 - 13 Uhr

**Termine (online):** Mi 20.10.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 27.10.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 03.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 10.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 17.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 24.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 01.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 08.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 15.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 22.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 29.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 05.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 12.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 19.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 26.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 02.02.22, 11:15 - 12:45 Uhr | Mi 09.02.22, 11:15 - 12:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Kritische Europa-Studien

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 204

Die sozialwissenschaftlichen Europa-Studien, die sich auf den Prozess der EU-Integration richten, operieren mit einer doppelten Stoßrichtung. Sie sind zum einen darauf angelegt, europäische Gesellschaft(en) sowie europäische Politik zu analysieren und zu erklären. Zum anderen transportieren sie normative Positionen. Vor allem galt die europäische Integration in Politik und Politikwissenschaft lange Zeit nicht nur als Forschungsgegenstand, sondern auch als politisches Ziel. Diese normative Position hat sich allerdings in den letzten Jahren stark verschoben. Unter dem Eindruck der europäischen Schulden- und Finanzkrise, der sogenannten Flüchtlingskrise, aber auch angesichts ungelöster Probleme in der Praxis der europäischen Demokratie, sieht sich die Europäische Union immer stärkerem Widerspruch ausgesetzt. Dies gilt nicht nur für EU-skeptische Bevölkerungsteile und Parteien, sondern auch für die akademische und intellektuelle Sphäre. Während Europa-Studien nach wie vor über einen analytischen Anspruch verfügen, müssen sie sich ihrer wandelnden normativen und epistemologischen Grundlagen stärker stellen als dies zu Hochzeiten der Integrationseuphorie der Fall war. Im Seminar setzen wir uns zum einen mit der Substanz der immer prominenter gewordenen EU-Kritik auseinander. Zum anderen gehen wir der Frage nach, mit welcher Erkenntnisposition EU-Skepsis verbunden ist. Ein Befund lautet, dass akademische Haltungen zur „immer engeren Union der Völker Europas“ (EU-Vertrag) in geringerem Maße integrationsaffin geworden sind. Kritik am Funktionieren der EU und das Einnehmen einer dezidiert kritischen wissenschaftlichen Position gegenüber „Europa“ sind aber nicht gleichzusetzen. Wie also sind Standpunkte der kritischen Europa-Studien zu begründen? Welche politischen und epistemologischen Positionen verbinden sich mit ihnen? Diesen Fragen wird im Seminar nachgegangen, nicht zuletzt um das Selbstverständnis von Studierenden und Lehrenden in den Europa-Studien zu erörtern.

**Literatur:** Literatur wird ab dem 01.10.2021 auf Moodle bereitgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Englischkenntnisse sind Voraussetzung zur Teilnahme, da ein Teil der Literatur auf Englisch verfasst ist. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10185>

**Leistungsnachweise:** Referat+ kurze/lange Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## The Politics of Memory in Urban Space

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

The urban space is a site of contestation about different models of collective identity and historical narratives. It constitutes the public representation of the voices of different actors and communities of memory. We will look at the urban spaces of the former 'Eastern Europe', in which a unique mix of historical traces and political practices can be found. Berlin, Warsaw, Minsk, and Kiev give us examples of the politics of memory as represented in urban toponymies, museums, monuments, examples of architecture and the visual arts. In the seminar, we analyse how history and memory of historical events are represented in the urban space, how the ways of representing history in urban spaces are changing today, and we analyse the context of these changes. The working language of the course is English. Students who know Russian are especially welcome as some of the sources and texts are in Russian.

**Literatur:** Huyssen, Andreas. Present pasts: urban palimpsests and the politics of memory/Stanford University Press, 2003 Mark Crimmon, ed. Urban Memory: History and Amnesia in the Modern City/ Routledge, 2005

**Hinweise zur Veranstaltung:** <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10156>

**Leistungsnachweise:** Referate, Essays (je 3 ECTS-Credit). Maximal können 6 ECTS-Credits erworben werden.

**Sprache:** Englisch

---

## Energy Policy and the Tensions of the Twin Transition: Mobilising Digital Technologies for the Green Deal.

3/6 ECTS

Praxisseminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Block Ort: GD 205

The European Commission has consistently referred to the "Twin Transition", the "green and digital transformation" in the context of its "Green Deal" growth strategy. Digitalisation and sustainability are meant to lead the economy and society into the future. With the help of policy field analysis, this practical seminar deals with the institutional structures, decision-making processes and organisations entrusted with the digital and sustainable transformation. Students will identify and work on content-related interfaces that are to be grasped with an integrated approach. They will critically address the question of what added value digital technologies can provide for actually overcoming challenges in the context of the transformation of the energy system. Representatives from politics and business at national and EU level will be asked through interviews about their understanding of their roles and repertoires for action. The students will analyse and evaluate which instruments such as regulation, technologies and governance models (e.g. energy communities) can be used to realise the above-mentioned added value.

**Hinweise zur Veranstaltung:** <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10168>

**Leistungsnachweise:** aktive Teilnahme, Position paper, mit mehreren oder längeren Essays

**Termine (präsenz):** Fr 22.10.21, 16 - 18 Uhr

**Termine (online):** Fr 22.10.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 29.10.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 05.11.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 12.11.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 19.11.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 26.11.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 03.12.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 10.12.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 17.12.21, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 24.12.21, 16 - 18 Uhr | Fr 31.12.21, 16 - 18 Uhr | Fr 07.01.22, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 14.01.22, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 21.01.22, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 28.01.22, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 04.02.22, 16 - 18 Uhr (GD 205) | Fr 11.02.22, 16 - 18 Uhr (GD 205)

**Sprache:** Englisch

---

## Право прав человека на постсоветском пространстве (Россия, Украина, Казахстан, Беларусь)

3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2:  
Europäisches Wirtschaftsrecht // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 18:15 - 19:45 Uhr

Цель преподавания дисциплины – формирование у студентов представления о правах человека, их международно-правовой регламентации, социальной ценности и необходимости, а также навыков реализации и эффективной защиты прав и свобод, воспитание культуры прав человека, ответственности и уважения прав других людей.

**Literatur:** Лукашева, Е.А. Права человека / Е.А. Лукашева. – М., 1999. Права человека: Итоги века: тенденции, перспективы / под общ. ред. Е.А. Лукашевой. - М.: Норма, 2002. - 435 с. Иванов, Г.И. Права человека: учеб. пособие / Г.И. Иванов; под ред. М.Ф. Чудакова. – М.: Изд-во деловой и учебной литературы, 2004. Общая теория прав человека / В.А. Карташкин [и др.]. – М., 1996. Права человека : учеб. пособие / С. А. Балашенко [и др.]; науч. ред.: С. А. Балашенко, Е. А. Дейкало. – Минск : Юнипак, 2015. – 200 с.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet ausschließlich online und in russischer Sprache statt. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10175>

**Leistungsnachweise:** Essay

**Sprache:** Russisch

---

## Besteuerung von Mergers & Acquisitions

Übung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs1

**Sprache:** Deutsch

---

## Besteuerung von Mergers & Acquisitions

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 9 - 13 Uhr Ort: GD Hs1

**Hinweise zur Veranstaltung:** Registrierung in [Moodle](#) erforderlich Zur [Modulbeschreibung](#)  
**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 206

Das landläufige Urteil zur DDR und ihrer Wirtschaftsweise ist geprägt vom letzten Jahrzehnt ihrer Existenz. Die 1980er Jahre waren gekennzeichnet von sozioökonomischen Krisenerscheinungen in der DDR sowie anderen Staaten Osteuropas. Allerdings vermochte es das planwirtschaftliche System, 40 Jahre zu funktionieren und einen gewissen Wohlstand bereitzustellen. Dabei gab es auch Versuche, das klassische System der sozialistischen Wirtschaftsleitung durch Reformen leistungsfähiger zu gestalten. Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Phasen der DDR-Wirtschaftsgeschichte zu diskutieren. Das Seminar richtet sich insbesondere an (wirtschafts-)historisch interessierte StudentInnen. Abgesehen von Textlektüre und -diskussion sind zwei Exkursionen geplant. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Vermittlung historischer Kenntnisse, analytischer Fähigkeiten sowie wissenschaftspraktischer Grundlagen. Regelmäßige und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

**Literatur:** Das sozialistische System (Kornai 1995, Kap. 7 und 9) Von Plan zu Plan (Steiner 2004, Einführung und Kap. 1) weitere Literatur in Moodle

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10048>

**Leistungsnachweise:** je nach ECTS entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung. Referat, Essay(s), mündliche Prüfung oder Hausarbeit; Fehlzeiten max. 20% (3 Termine)

**Sprache:** Deutsch

---

## Land und Stadt nach dem Boom: Eine Kulturgeschichte ländlicher und urbaner Erfahrungsräume und Erwartungshorizonte an der Wende zur Postmoderne

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 05

In der Geschichtswissenschaft kursieren viele Thesen über den Zäsurcharakter der 1970er Jahre: Einige Historiker\*innen betonen das Kippen des Fortschrittsoptimismus der ersten drei Jahrzehnte nach dem Krieg in die Krisenstimmung sowohl der west- als auch der osteuropäischen Wirtschaft mit dem Zusammenbruch des Ölpreises und der Zunahme der Arbeitslosigkeit. Andere stellen eine tiefe Transformation der Hauptaufgabe des westeuropäischen Staates von der Verbreitung der Wohlfahrts hin zur Gewährleistung von Sicherheit fest. Auch in diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Frage der 1970er Jahre als Wendepunkt. Das Interesse liegt aber hier auf einer ganzen Reihe von Phänomenen, die das Land und die Stadt als erlebten Raum sowie Projektionsfläche unterschiedlicher Weltvorstellungen und Lebensentwürfe in jener Zeit möglicherweise verändert haben. Denn die 1970er Jahre stehen auch für den Beginn der Deindustrialisierung (west)europäischer Städte sowie für die Geburtsstunde der ökologischen Frage aber auch des Massentourismus an den Mittelmeerküsten. Darüber hinaus haben unterschiedliche soziale Akteure gerade ab den 1970er Jahren im Land- und Stadtleben ihren Zufluchtsort oder ihr Selbstverständnis gefunden, denken wir an die zunehmende Migration ländlicher Bevölkerung in die Städte oder an die Aussteigergruppen, die alternative Lebensstile eben in Verflechtung mit bestimmten Land- oder Stadtvorstellungen entwickelt haben. Inwieweit lassen sich all diese Prozesse als Indikatoren eines Wandels der Stadt-Land Verhältnisse verstehen, die ab den 1970er Jahren in West- aber auch Osteuropa eingesetzt haben und ggf. bis heute fort dauern? Und wie deckt sich die These dieses Wandels mit jener der Postmoderne oder des Anthropozäns als Epochenkonstrukt, die die Moderne abgelöst haben sollen? Mit einem besonderen Fokus auf der BRD, Italien und Spanien aber mit Ausblicken auch auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs werden wir im Kurs über diese Fragen gemeinsam reflektieren sowie darüber diskutieren, an welchen konkreten Fallbeispielen, Praktiken, Erfahrungen, Quellen sich solche Fragen herunterbrechen und plausibilisieren lassen.

**Literatur:** Michael Beileites, Dicke Luft: zwischen Ruß und Revolte. Die unabhängige Umweltbewegung in der DDR, Leipzig 2016; Sergi Cuadrado-Ciuraneta u.a., Not Only Tourism. Unravelling Suburbanization, Second-Home Expansion and "Rural" Sprawl in Catalonia, Spain, in: Urban Geography 38. 2017, S. 66–89; Jens Ivo Engels, Naturpolitik in der Bundesrepublik. Ideenwelt und politische Verhaltensstile in Naturschutz und Umweltbewegung 1950-1980, Paderborn 2006; Fernando Esposito, No Future – Symptome eines Zeit-Geists im Wandel, in: Thomas Schlemmer u. Morten Reitmayer (Hg.), Die Anfänge der Gegenwart, München 2014, S. 95–108; Sina Fabian, Boom in der Krise. Konsum, Tourismus, Autofahren in Westdeutschland und Grossbritannien, 1970-1990, Göttingen 2016; Dario Gaggio, The Shaping of Tuscany. Landscape and Society Between Tradition and Modernity, Cambridge 2017; Gerhard Henkel, Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland, Berlin 2004; Thomas Pohl, Entgrenzte Stadt. Räumliche Fragmentierung und zeitliche Flexibilisierung in der Spätmoderne, Bielefeld 2009; Vico Leuchte, Landkommunen in Ostdeutschland. Lebensgeschichten, Identitätsentfaltung und Sozialwelt. Teilw. zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2008, Opladen 2011.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute passive englische Sprachkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10021>

**Leistungsnachweise:** Je nach ECTS Konzipierung eines Forschungsdesign und kurze oder lange Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

## Applied Microeconomics

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Block Ort: GD 204

**Termine (präsenz):** 18.10.21 - 29.11.21, Mo 16 - 17:30 Uhr (GD 204) | 20.10.21 - 01.12.21, Mi 18 - 19:30 Uhr (GD 204)

**Sprache:** Englisch

## Verfassungsrecht (Vertiefung)

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs7

**Sprache:** Deutsch

## Journalistisches Arbeiten in Osteuropa

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 204

Es geht in dieser 15teiligen Veranstaltungsreihe um die Situation der Medien im zentralen Osteuropa am Beispiel konkreter Berichterstattung in Zeitungen, im Radio und im Fernsehen. Gelehrt und gelernt werden soll nicht allein die Lage der Medien in den betreffenden Staaten, erarbeitet werden sollen auch die verschiedenen journalistischen Formen und in einem dritten Schritt die Erarbeitung eigener Texte wie Reportagen, Hintergrundberichte, Porträts, Rezensionen und Interviews. Das beinhaltet das Lesen, das Sehen, das Anhören und das Besprechen der Manuskripte, das Erarbeiten ihrer Unterschiede sowie das eigene Anfertigen. In einer Einführungsveranstaltung werden den Teilnehmern sowohl das Programm wie dessen Inhalte vorgestellt. Hier zunächst vier konkrete Beispiele: Bratislava: Eine Zeitungsreportage aus einer verletzten Stadt; Krakau: Das Mädchen im roten Mantel - Mit Roma Ligocka im alten Ghetto von Krakau, eine Hörfunkreportage; St. Petersburg: Der Trompeter von St. Petersburg - Eine Rezension über das Buch von Christian Neef; Bronislaw Geremek: Ein Pole für Europa, ein Zeitungsinterview.

**Literatur:** DER TROMPETER VON ST.PETERSBURG, Christian Neef, Siedler 2019. BALTISCHE BEGEGNUNGEN, Uwe Rada und Inka Schwand, edition q in der Be.Bra Verlag GmbH 2008. DIE FRAUEN VON BELARUS, Alice Bata, Berlin Verlag 2021. TSCHERNOVYL - EINE CHRONIK DER ZUKUNFT, Swetlana Alexijewitsch, Berliner Taschenbuchverlag 2. Auflage 2011.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10070>

**Leistungsnachweise:** Anfertigung eines eigenen journalistischen Textes

**Sprache:** Deutsch

---

Heitschel von Heinegg, W.

JUR-V2754

## Wirtschaftsvölkerrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14 - 16 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Heitschel von Heinegg, W.

JUR-V2774

## Humanitäres Völkerrecht - Vertiefung

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 07.12.2021 Di, 16 - 18 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Heitschel von Heinegg, W.

JUR-V4235

## Besonderes Völkerrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9 - 11 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Heitschel von Heinegg, W.

JUR-V4236

## Current Issues of Public International Law

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11 - 13 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

## Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitولينischen Museen als europäische Kulturmetropole

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14 - 18 Uhr

Außer Rom ist fast nichts Schönes in der Welt, schrieb Johann Joachim Winckelmann im Juni 1756 an seinen Jugendfreund Genzmer, nachdem er ein gutes halbes Jahr zuvor in der Stadt angekommen war, und meinte damit nicht nur das Rom der Altertümer und Antiken, sondern auch das zeitgenössische Erscheinungsbild. Nachdem die Stadt im 14. Jahrhundert während des Avignon-Papsttums kaum mehr als 30000 Einwohner gezählt und somit den Tiefpunkt ihrer Entwicklung erreicht hatte, begann um die Mitte des 15. Jahrhunderts nach dem Ende des Schismas die Blütezeit des zweiten, des päpstlichen Rom. Die folgenden Epochen der Renaissance und des Barock lösten einen wahren Bauboom aus und veränderten das künstlerische und architektonische Aussehen der Stadt grundlegend, wofür die völlige Neugestaltung des Vatikan beispielhaft ist, die 1506 mit den Arbeiten Bramantes am Petersdom begann und 1667 mit der Fertigstellung des davor liegenden Platzes durch Bernini endete. Zahllose weitere Kirchen wurden neu erbaut, und die meisten älteren Kirchen erfuhren wesentliche Umgestaltungen. Neue Straßenachsen wurden in der mittelalterlichen Altstadt geschaffen, die neue Stadtviertel erschlossen, die jetzt wieder auf den Hügeln lagen. Die Hügel wurden von Villen und Palästen sowie entsprechenden Parkanlagen der Päpste und des römischen Adels gekrönt, die mit Antiken geschmückt waren, die eifrig begehrt waren und gesammelt wurden. Ziel des Seminars ist es, das Rom der Renaissance als sich im 15. Jahrhundert herausbildendes europäisches Kulturzentrum vorzustellen, wobei neben dem Vatikan vor allem das wieder sichtbar gemachte Forum Romanum mit Kapitol, Palatin und Kolosseum sowie signifikante weitere Plätze, Paläste und antike Bauten behandelt werden sollen. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf den Kapitولينischen Museen, dem Palazzo Altemps und dem Palazzo Massimo bei den Thermen liegen, der das Römische Nationalmuseum beherbergt.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen außeruniversitären Einrichtung verbunden. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10161>

**Leistungsnachweise:** Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

**Termine (online):** Mi 20.10.21, 14 - 18 Uhr | Mi 03.11.21, 14 - 18 Uhr | Mi 17.11.21, 14 - 18 Uhr | Mi 01.12.21, 14 - 18 Uhr | Mi 15.12.21, 14 - 18 Uhr | Mi 05.01.22, 14 - 18 Uhr | Mi 19.01.22, 14 - 18 Uhr | Mi 02.02.22, 14 - 18 Uhr | Mi 09.02.22, 14 - 18 Uhr

**Sprache:** Deutsch

Hochmayr, G.

JUR-V2440

## Völkerstrafrecht

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11 - 13 Uhr

**Sprache:** Deutsch

Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.  
Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-12871

## „Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

Ze względu na swoje położenie region Odry był w przeszłości i jest obecnie miejscem wielkich migracji ludności. Ucieczki, wypędzenia i deportacje są przede wszystkim konsekwencją II wojny światowej i zmian granic. Ale i dziś w regionie Odry mamy do czynienia z uciekinierami, którzy musieli opuścić swój kraj z powodu wojen i prześladowań politycznych, etnicznych, religijnych, rasowych czy kulturowych. Te tematy omówimy z różnych perspektyw podczas naszego seminarium, które będzie miało formę projektu realizowanego przy współpracy z Muzeum Viadrina i stowarzyszeniem „Młodzież Przeciw Przemocy”. Efektem pracy studentów będzie wystawa. Planowane są ponadto wywiady, które uczestniczki i uczestnicy seminarium przeprowadzą m. in. z uchodźcami w różnym wieku mieszkającymi w regionie nadodrzańskim. Planowana jest też wycieczka do Berlina w celu obejrzenia i krytycznego przeanalizowania wystawy „Flucht, Vertreibung, Versöhnung” prezentowanej w otwartym w czerwcu 2021 Centrum Dokumentacji (Deutschlandhaus przy dworcu Anhalter Bahnhof).

**Literatur:** Beata Halicka: „Polski Dziki Zachód. Przymusowe migracje i kulturowe osvajanie Nadodrza 1945–1948”, 2015; Andreas Kossert: Kalte Heimat: Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945, 2008; Andreas Kossert: Flucht – Eine Menschheitsgeschichte 2021.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Praxisrelevantes Masterseminar in Kooperation mit Polnisch Lektorat, dem Museum Viadrina und dem Verein „Jugend gegen Gewalt e.V.“. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10035>

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** Polnisch



## Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-boundarization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

**Literatur:** Pertti Joenniemi & Alexander Sergunin (2017) City-Twinning in IR Theory: Escaping the Confines of the Ordinary, *Journal of Borderlands Studies*, 32:4, 443-458, DOI: 10.1080/08865655.2016.1257361. Jarosław Jańczak, 2017, Cross-Border urbanism on the German-Polish border – Between spatial de-Boundarization and social (re-)frontierization, [in:] *European Borderlands. Living with Barriers and Bridges*, Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer (eds.), London and New York: Routledge, pp. 47-63. ISBN 978-1-4724-7721-1. Victor Konrad (2015) Toward a Theory of Borders in Motion, *Journal of Borderlands Studies*, 30:1, 1-17, DOI: 10.1080/08865655.2015.1008387. Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], *De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries*, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, *Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration*, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, *Geostrategies of the European Neighbourhood Policy*, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Fluent English

**Hinweise zur Veranstaltung:** <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10170>

**Leistungsnachweise:** Attendance, presentation and seminar paper

**Sprache:** Englisch

---

Jessen, J. / Wnuk, I.

WIW-V5041

## The Economics of European Integration

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): MES: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Block Ort: GD Hs1

**Termine (präsenz):** 20.10.21 - 09.02.22, Mi 11 - 13 Uhr (GD Hs1) | 20.10.21 - 09.02.22, Mi 14 - 16 Uhr (GD Hs1)

**Sprache:** Englisch

---

Keck-Szajbel, M.

Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-12816

## Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989

BA Kuwi: 3/6 ECTS | MA: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11 - 15 Uhr Ort: HG 217

The Borders of Friendship explores a transnational project that developed shortly after the Prague Spring. Three years after Soviet tanks rolled into Prague, the leaders of East Germany, Poland, and Czechoslovakia moved to liberalize travel regulations to each respective country. They envisioned allowing East bloc citizens the freedom to travel without a visa and without a passport in ways similar to other regions in Europe. The program was vastly more successful than planners envisioned before borders were opened: tens of millions of Poles, East Germans, and Czechoslovaks went abroad. The "Borders of Friendship" was the first project after World War II in the East which brought ordinary people in contact with foreigners at a mass scale. Traveling abroad, these tourists were confronted with uncomfortable pasts and discrimination. At the same time, they enjoyed the "fruits" of really existing socialism, consuming and trading while on family trips to East Berlin, Prague, or Warsaw. All the while, they were negotiating a new identity as modern consumers and members of a transnational society. The seminar aims at developing an exhibition which centers on the ways in which three East bloc societies reacted to the new influx of travelers and consumers.

**Teilnahmevoraussetzungen:** This course is in English. But it is highly encouraged for those of you who speak a Central European language.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please send your enrollment in advance to [keck@europa-uni.de](mailto:keck@europa-uni.de). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10100>

**Leistungsnachweise:** Active participation, short essays based on primary documents.

**Sprache:** Englisch

## Asset Pricing

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Block Ort: GD 204

**Termine (präsenz):** 20.10.21 - 01.12.21, Mi 9 - 11 Uhr (GD 204) | 21.10.21 - 02.12.21, Do 9 - 13 Uhr (GD 204)  
**Sprache:** Englisch

---

## Verletzende Handlungen und verletzte Subjekte- Kulturanthropologische und soziologische Untersuchungen gesellschaftlicher Grenzbereiche

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Wie beschreiben und untersuchen wir Hass, Vorurteile und autoritäre gesellschaftliche Strukturen, die eingebettet sind in intersektional verlaufende Machtverhältnisse? Wie können wir damit verbundene Verletzlichkeit und Prekarität anthropologisch und soziologisch erfassen? Welche Sprache trägt die Analyse gegenwärtiger und zurückliegender Gewaltverhältnisse? Welche methodischen und forschungsethischen Fragen stellen sich in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Grenzbereichen für das Verständnis von Sexismus, Homophobie, Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus? Im Zentrum des Masterseminars steht die Diskussion klassischer und zeitgenössischer Ethnographien und Studien, die Hass und Verletzlichkeiten empirisch untersuchen. Wir diskutieren die Studie zum autoritären Charakter des Instituts für Sozialforschung, anthropologische Untersuchung des Nachwirkens gewaltsamer Konflikte im Alltag und die Weitergabe von autoritären Einstellungen in rechten Bewegungen und Wut in der Diaspora, aber auch Verletzlichkeit als Ausgangspunkt ethnographischer Arbeit. Diese Lektüren bieten Ausgangspunkte für Zeitdiagnosen und die Analyse der Genese gegenwärtiger gesellschaftlicher Konflikte. Ausgehend von der Lektüre arbeiten wir aber vor allem methodisch/methodologische und forschungsethische Herausforderungen empirischer und theoretischer Analysen von Ungleichverhältnissen heraus. Was sind gelungene Ansätze der empirischen Auseinandersetzung mit Gewalt, Verletzlichkeit und ihrer intergenerationalen Weitergabe? Welche forschungsethischen Fragen stellen sich?

**Literatur:** Whyte, William Foote (1973), *Street Corner Society: The Social Structure of an Italian Slum*, 2. ed. Chicago, Ill. 1973. Adorno, Theodor W., und Ludwig Friedeburg. 2020. *Studien zum autoritären Charakter*. Übersetzt von Milli Weinbrenner. 12. Auflage 2020. Das, Veena/Cavell, Stanley (2007), *Life and Words: Violence and the Descent into the Ordinary*, Berkeley Los Angeles London 2007. Hochschild, Arlie Russell (2018), *Strangers in Their Own Land: Anger and Mourning on the American Right*, New York London 2018. Behar, Ruth (2012), *The Vulnerable Observer: Anthropology That Breaks Your Heart*, 12. Auflage, Boston, MA 2012.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10041>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Teilnahme an einer Referatsgruppe und Kommentierung von 3 Lektüretagebucheinträgen | 6 ECTS: Teilnahme an einer Referatsgruppe, 5 Lektüretagebucheinträge und Kommentierung von 3 Lektüretagebucheinträgen | 9 ECTS: Teilnahme an einer Referatsgruppe und Hausarbeit von 20-25 Seiten ODER Teilnahme an einer Referatsgruppe, 5 Lektüretagebucheinträge und 1 Essay von 8-12 Seiten oder Entwurf eines Exposé. Ein Lektüretagebuch ist die Einladung zu einer 1-3 seitigen strukturierten Auseinandersetzung mit dem Text. Der Text soll am Tag vor der Sitzung ins Moodle hochgeladen werden.

**Termine (präsenz):** Di 19.10.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 26.10.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 02.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 09.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 16.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Di 16.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 23.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Di 23.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 30.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Di 30.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 07.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Di 07.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 14.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Di 14.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 21.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 28.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 04.01.22, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 11.01.22, 14:15 - 15:45 Uhr | Fr 14.01.22, 12 - 17:45 Uhr | Fr 14.01.22, 12:15 - 17:45 Uhr (GD 206) | Di 18.01.22, 14:15 - 15:45 Uhr | Fr 21.01.22, 12:15 - 16:45 Uhr (LH 101/102) | Di 25.01.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Di 25.01.22, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 01.02.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs8) | Di 01.02.22, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 08.02.22, 14:15 - 15:45 Uhr

**Termine (online):** Di 26.10.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 02.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 09.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## Prekäre Verflechtungen und intersektionale Allianzen. Möglichkeiten und Fallstricke solidarischer Formationen

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 03

Solidarische Bündnisse, Diaspora Politiken und Allianzen prägen seit jeher feministische, anti-rassistische und anti-faschistische Kämpfe: Von der haitianischen Revolution über antikoloniale Bündnisse, die Arbeiter\*innenbewegungen des 20. Jahrhunderts zu feministisch transnationalen Bewegungen und Allianzen in postkolonialen kapitalistischen Migrationsgesellschaften. Diese Formationen tragen gesellschaftliche Transformation. Hier begegnen sich unterschiedliche politische Selbstverständnisse und Geschichten. Begegnungen verlaufen entlang globaler Ungleichheiten und unter lokal und historisch spezifischen Bedingungen. Sie sind von begrenzten Ressourcen, Widersprüchen und Flüchtigkeit geprägt. Gemeinsamkeiten und Grundlagen von Solidaritäten müssen unter unsicheren Bedingungen neu ausgehandelt, gefestigt und aufrecht erhalten werden. Ausgehend von historischen Beispielen, wie der haitianischen Revolution, der wages for housewife Bewegungen, jüdischen und schwarzen Diasporapolitiken und migrantischen Feminismen, fragen wir in diesem Seminar, wie sich solidarische Politiken und Bündnisse konzeptionell fassen lassen. Welches Verständnis von Gleichheit und Differenz, welche kollektiven Identitäten prägen diese Praktiken und Politiken? Wie artikulieren sich politische Selbstverständnisse in konkreten historischen Zusammenhängen und was begründet politische Praxis? Welche Umgangsformen mit unterschiedlichen Positionierungen in Hierarchien und geographische Formationen prägen politische und soziale Bewegungen? Wie werden verschiedene Erfahrungen von Ungleichheit und Ausbeutung übersetzt? Welche Konflikte entstehen um multi-direktionale Erinnerungen, ein-Themen Perspektiven und Fragen von Privilegien? Wie werden und wurden soziale Kämpfe zusammen gedacht, vernetzt und transnational ausgerichtet und was können wir aus historischen Formationen lernen? In einem ersten Block richten wir den Blick auf theoretische Konzepte solidarischer Formationen, wie Transversalität, Konvivialität, Pluriversalismus und Intersektionalität der Kämpfe. In einem zweiten Block fragen wir nach Grundlagen politischer Selbstverständnisse in historischen und gegenwärtigen Konstellationen. Ein dritter Block untersucht gegenwärtige transnationale Politiken und Bündnisse und betrachtet abschließend in einem vierten Block Konflikte und Herausforderungen. Zu zwei Sitzungen werden Gäst\*innen eingeladen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10040>

**Leistungsnachweise:** Scheinanforderungen: 3 ECTS Mitarbeit in Referatsgruppe + 2 Forumsbeiträge | 6 ECTS Mitarbeit in Referatsgruppe + 4 Forumsbeiträge | 9 ECTS Mitarbeit in Referatsgruppe + 4 Forumsbeiträge + Hausarbeit

**Termine (präsenz):** Do 11.11.21, 10 - 18 Uhr | Fr 12.11.21, 10 - 18 Uhr (AB 111) | Do 18.11.21, 10 - 18 Uhr (AB 111) | Fr 19.11.21, 10 - 18 Uhr (AB 111)

**Termine (online):** Fr 22.10.21, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 03) | Fr 26.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 104)

**Sprache:** Deutsch

---

Knöfel, O.

JUR-V1299

## Europäisches Internationales Privatrecht/Internationales Privatrecht (Grundlagen)

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 18 - 20 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Knorr, B.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6800

## Advanced Issues in IFRS Reporting

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 03.01.2022 Mo, 9 - 18 Uhr Ort: GD Hs4

**Termine (präsenz):** 03.01.22 - 07.02.22, Mo 9 - 18 Uhr (GD Hs4) | 07.01.22 - 28.01.22, Fr 9 - 18 Uhr (GD Hs4)

**Sprache:** Englisch

## Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11 - 14:15 Uhr Ort: GD 311

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektiver machen soll. Das politische System hat dabei diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in respektive Referent/in bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Lehrveranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Praktikum/Hospitation in den Abgeordnetenbüros bzw. Politikberatungs- oder Lobbyinstitutionen, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist darüber hinaus die Teilnahme an der internationalen Tagung zum Forschungsprojekt „Wissen ist Macht“ vorgesehen.

**Literatur:** Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001; Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main, 2000; Manfred Mai, Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990; Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert (Hrsg.), Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006; Stephan Bröckler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008; Artur Kopka, Dorota Piontek, Michael Minkenberg (Hrsg.), Politikberatung und Lobbyismus im parlamentarischen Entscheidungsprozess. Deutschland und Polen im Vergleich, Wiesbaden 2019.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorbesprechung: 21.10.2021, 11 - 14 Uhr, 1. Blocksitzung: 11.11.2021, 11 - 18 Uhr, 2. Blocksitzung: 25.11.2021, 11 - 18 Uhr, Abschlussitzung: 03.02.2022, 11 - 16 Uhr, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin bzw. in einer Politikberatungs- oder Lobbyinstitution: 17.-28.01.2022, für März 2022 ist die Teilnahme an der internationalen Tagung zum Thema „Politikberatung und Lobbyismus im deutsch-polnischen Vergleich“ geplant. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10009>

**Leistungsnachweise:** Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays.

**Termine (präsenz):** Do 21.10.21, 11 - 14:15 Uhr (GD 311) | Do 11.11.21, 11 - 18 Uhr (GD 311) | Do 25.11.21, 11 - 18 Uhr (GD 05) | Do 03.02.22, 11 - 16 Uhr (GD 203)

**Sprache:** Deutsch

---

Kopka, A.  
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12821

## Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2021 Di, 17 - 19:30 Uhr

Das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland ist ein Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik. Die EBD fördert die europäische Integration in Deutschland und die grenzüberschreitende Kooperation der europäischen Zivilgesellschaft sowie unterstützt seine Mitgliedsorganisationen, welche neben Wirtschafts- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, Bildungsträger und wissenschaftlichen Instituten auch Stiftungen, Parteien und Unternehmen umfassen, in europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten. Die EBD organisiert und intensiviert die Europa-Kommunikation und Europäische Vorausschau im Dialog mit EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene. Im Seminar werden insbesondere die Zielsetzung, die Funktionsweise und die verschiedenen Tätigkeitsformate der EBD theoriegeleitet erläutert und diskutiert. Durch Teilnahme an den EBD-Veranstaltungen und den Besuch des EBD-Sitzes in Berlin haben die Studierenden darüber hinaus auch die Möglichkeit, einen praktischen Einblick in die Arbeitsweisen des Netzwerkes zu erhalten.

**Literatur:** Beichelt, Timm (2015): Deutschland und Europa. Die Europäisierung des politischen Systems. 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag, Leißle, Olaf (2010) (Hrsg.) Die Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, Böttger, Katrin / Jopp, Mathias (2017) (Hrsg.): Handbuch zur deutschen Europapolitik, Bonn: BPB, Hüttemann, Bernd (2018): Zurück in die Zukunft? Die europapolitische Koordinierung der neuen Bundesregierung. EU-in-BRIEF, Ausgabe 02-2018.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung unter: kopka@europa-uni.de

**Hinweise zur Veranstaltung:** Blockseminar mit vier Sitzungsterminen. Die Vorbesprechung findet am Dienstag, den 26.10.2021, 17.00-19.30 Uhr statt. Sitzungstermine: 16.11.2021 und 30.11.2021, 16.15 - 20.30 Uhr / 01.02.2022, 16.15 - 19.30 Uhr. Termine der EBD-Veranstaltungen und der Exkursion werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10160>

**Leistungsnachweise:** Referat, Essays bzw. Presseberichte, Exkursionsbericht. 3/6 ECTS, nach Absprache mit dem Dozenten.

**Termine (online):** Di 26.10.21, 17 - 19:30 Uhr | Di 16.11.21, 16 - 20:30 Uhr | Di 30.11.21, 16 - 20:30 Uhr | Di 01.02.22, 16 - 19:30 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Kulturmeile an der Oder

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 311

Das Seminar nimmt eine Idee aus dem Kulturentwicklungsplan (2022-2026) der Stadt Frankfurt (Oder) auf. Die Oderpromenade, die an der Nord-Süd-Achse von Frankfurt (Oder) entlangführt und mehrere zentrale Einrichtungen der (Sozio)Kultur miteinander verbindet, soll durch verschiedene Veranstaltungen unter Beteiligung der vielfältigen Kulturlandschaft neu in Szene gesetzt werden. Interessant ist hier der spezifische (historische) Stadtraum mit der Oder als Grenzfluss, der gleichzeitig die Verbindung zur Nachbarstadt Ślubice darstellt. Im Seminar gilt es, beide Uferseiten miteinander in Beziehung zu setzen. Auf Grundlage der Analyse der bereits ansässigen sozio(kulturellen) Institutionen und Veranstaltungsformate wird ein eigenständiges Nutzungskonzept entwickelt, das die Ideen und Bedürfnisse der Studierenden für eine solche Kulturmeile fokussiert. Das Seminar ist ergebnisoffen angelegt: Entsteht am Ende eine Tagung, ein Festival, ein Veranstaltungskalender, ein Raumnutzungskonzept oder sollen viele kleinere Aktionen umgesetzt werden? Die Ergebnisse werden in Form einer öffentlichen Veranstaltung zum Ende des Semesters präsentiert und mit Vertreter\*innen der Stadt und Kulturakteur\*innen diskutiert. Die Studierenden erlernen in diesem Seminar die Entwicklung stadtraumbezogener (sozio)kultureller Veranstaltungsformate, die in enger Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Behörden und Akteur\*innen erarbeitet werden. Die Studierenden üben darüber hinaus die öffentliche Präsentation ihrer Ergebnisse im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung. Die Konzeptvorschläge fließen in die weitere Arbeit der Akteur\*innen zur Ausgestaltung der „Kulturmeile“ ein.

**Leistungsnachweise:** Erarbeitung und Präsentation eines Projektplans (5-10 Seiten) inkl. Konzeption und Organisation der Abschlussveranstaltung

**Sprache:** Deutsch

## Europe-Day Reloaded

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 311

The European Union celebrates Europe Day every year on 9 May. The day is also celebrated in Frankfurt (Oder) and Ślubice. The Frankfurt-Ślubice Cooperation Centre is in charge of organising this event. A new concept for the celebration format is currently being developed. Within the framework of the seminar, students will be actively involved in this new concept. The aim is to develop formats by students for students. The seminar will discuss the extent to which the 30-year town twinning with Witebsk (Belarus) can serve as an anchor point for the development of student events. What does membership in the EU mean for practical cooperation on a transnational level and how can cross-border dialogue and cooperation arise in Europe beyond the EU? Participants in the seminar learn how to develop and implement socio-cultural events based on a concrete example of the twin city Frankfurt (Oder)-Ślubice. Depending on their own interests, the students focus more on the conceptual content or on marketing and public relations. The seminar is conducted in close cooperation with the Frankfurt-Ślubice Cooperation Centre, which gives students an insight into the work of the institution. The seminar is scheduled for two semesters. Participation in only one semester is possible. Participation of international students is particularly desired.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme auch in der deutschen Sprache möglich. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10028>

**Leistungsnachweise:** Preparation and presentation of a project plan.

**Sprache:** Englisch

## 30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Seit ihrer Gründung 1991 gehen von der Viadrina studentische Initiativen aus, die in die Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Ślubice hineinwirken. In ihrer 30-jährigen Geschichte haben diese Projekte unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Heute sind sie teils fester Bestandteil des kulturellen Kalenders der Stadt, teilweise aber auch in Vergessenheit geraten. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Europa-Universität Viadrina spürt das Archiv- und Rechercheseminar diesen Projekten nach. Gezielt sollen die damaligen Protagonist\*innen miteinbezogen werden. Die gesammelten Ergebnisse stellen den Ausgangspunkt für Aktualisierungen, Fortsetzungen und Weiterentwicklungen dar. Welche Themen sind weiterhin aktuell? Welche Fragen wurden aus studentischer Perspektive bislang nicht bearbeitet und welche Visionen kann man heute entwickeln? Im Rahmen des Seminars erhalten die Studierenden Einblicke in die Archivarbeit. Gleichzeitig erarbeiten sie sich anhand der durchgeführten Interviews mit ehemaligen Akteur\*innen Strategien der Informationsbeschaffung und -auswertung. Sie üben Interviewmethoden ein und entwickeln auf Grundlage der erzielten Informationen eine Neukonzeption, die auf die aktuelle Situation in der Doppelstadt reagiert. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten präsentiert.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10027>

**Leistungsnachweise:** Erarbeitung eines Konzeptes zur Aktualisierung eines Uni-Stadt-Projektes

**Sprache:** Deutsch

## „Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Słubice

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 204

Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierende der Viadrina mit den Kulturakteur\*innen der Doppelstadt zu verkoppeln. Über zwei Semester angelegt, bietet es Raum sich gegenseitig kennenzulernen und kleinere gemeinsame Projekte zu entwickeln. Ziel des Seminars ist es einerseits, die Kulturakteure der Stadt aus der Sicht der Studierenden vorzustellen (Ende des WS) und andererseits ein gemeinsames Projekt umzusetzen (SoSe). Die Teilnahme an nur einem Semester ist möglich. Das Seminar wird möglichst viele Akteur\*innen der Doppelstadt einbeziehen: Neben studentischen Initiativen rücken die städtischen und Landesinstitutionen genauso in den Blick wie Kulturvereine und (sozio)kulturelle Projekte. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Arbeitsweise unterschiedlicher Kulturinstitutionen. Ihr Wissen präsentieren die Studierenden am Ende des Semesters in Form kurzer Filminterviews – eine journalistische, ästhetische und technische Einführung wird in einem zweitägigen Workshop vermittelt. Die Ergebnisse des Seminars sollen dem Stadtmarketing zur Verfügung gestellt und bilden eine Grundlage für weitere mögliche Kooperationen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10029>

**Leistungsnachweise:** Erstellen eines Videobeitrages

**Termine (präsenz):** Fr 22.10.21, 10 - 14 Uhr (GD 204) | Fr 29.10.21, 9 - 16 Uhr | Fr 05.11.21, 9 - 16 Uhr | Fr 05.11.21, 10 - 14 Uhr | Fr 12.11.21, 9 - 16 Uhr | Fr 19.11.21, 9 - 16 Uhr | Fr 19.11.21, 10 - 14 Uhr (GD 204) | Fr 26.11.21, 9 - 16 Uhr | Fr 03.12.21, 9 - 16 Uhr | Fr 03.12.21, 10 - 14 Uhr (GD 204) | Fr 10.12.21, 9 - 16 Uhr | Fr 17.12.21, 9 - 16 Uhr | Fr 17.12.21, 10 - 14 Uhr (GD 204) | Fr 24.12.21, 9 - 16 Uhr | Fr 31.12.21, 9 - 16 Uhr | Fr 31.12.21, 10 - 14 Uhr | Fr 07.01.22, 9 - 16 Uhr | Fr 14.01.22, 9 - 16 Uhr | Fr 14.01.22, 10 - 14 Uhr (GD 204) | Fr 21.01.22, 9 - 16 Uhr | Fr 28.01.22, 9 - 16 Uhr | Fr 28.01.22, 10 - 14 Uhr (GD 204) | Fr 04.02.22, 9 - 16 Uhr | Fr 11.02.22, 9 - 16 Uhr | Fr 11.02.22, 10 - 14 Uhr (GD 204)

**Sprache:** Deutsch

Kühne, M.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

WIW-U6074

## Applied Microeconomics

Übung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Block Ort: GD 204

**Termine (präsenz):** 20.10.21 - 01.12.21, Mi 14 - 15:30 Uhr (GD 204) | 21.10.21 - 02.12.21, Do 14 - 15:30 Uhr (GD 204)

**Sprache:** Englisch

## Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyi

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa //  
MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Europäische Gesellschaften und ihre politischen Systeme befinden sich, so scheint es, in umfassendem Wandel. Die Verflechtung, die sich zwischen verschiedenen Regionen aufgrund des Technologie- und Klimawandels und aufgrund aktueller Modi und Krisen des Kapitalismus vertieft hat, stellt gewachsene wirtschaftliche, soziale und politische Strukturen in Frage. Wir beobachten, wie unterschiedliche politische Kräfte, aber auch internationale und staatliche Organisationen, um Re-Regulierung und neue politische Mehrheiten ringen, entweder im Sinne "nachhaltiger Transformation", die an das bisherige hegemoniale Projekt liberaler Gesellschaftsordnung anknüpft, oder im Sinne illiberaler Projekte, die entflochtene und geschlossene Gesellschaften und/oder Autoritarismus etablieren. Diese Entwicklungen werden meist isoliert betrachtet, mit Fokus entweder auf verändertes kapitalistisches Wirtschaften, (mangelnden) sozialen Zusammenhalt oder populistische Bewegungen und neue Formen des Autoritarismus. Dieses Seminar nimmt Anleihen bei einem Autor, der die Transformationen des frühen 20. Jahrhunderts aus einer integrierten Perspektive untersuchte und politische Verwerfungen mit kapitalistischer Transition und internationaler politisch-ökonomischer Organisation als "große Transformation" zusammendachte: Karel Polanyi. Wir befragen seine Diagnose und seine Konzepte daraufhin, ob und wie sie aktuelle Transformationen erhellen. Das Seminar hat größtenteils den Charakter eines Lektürekurses und beruht auf eingehender Beschäftigung mit Texten. Zunächst vertiefen wir uns in das von Karel Polanyi 1944 veröffentlichte Buch "The Great Transformation. The political and economic origins of our time" und arbeiten zentrale Konzepte heraus, die hilfreich zum Verständnis heutigen politisch-sozialen Wandels sein können. Dazu gehören das Konzept der Doppelbewegung, die Utopie des selbstregulierten Marktes, Polanyi's Mehrebenen-Modell, das politische und ökonomische Dynamiken verschränkt, sowie seine Perspektive auf Peripherien. Sodann widmen wir uns Texten, die an diese Konzepte anschlussfähig sind und zeitgenössische Transformationen untersuchen, darunter aktuelle Modi und Krisen des Kapitalismus, die durch digitalen und ökologischen Wandel bedingt sind, Versuche der Re-Regulierung und ihre Verquickung mit illiberalen und liberalen politischen Projekten. Wir diskutieren, wie EU-Regulierung in einem angepassten Mehrebenen-Modell berücksichtigt werden müsste. Gegen Ende der Vorlesungszeit wählen sich die Studierenden je ein Länderbeispiel, um politisch-soziale Transformation in diesem Land konkret in einer spezifischen Ausgestaltung der Doppelbewegung zu untersuchen.

**Literatur:** Polanyi, K. (1944). The Great Transformation. The political and economic origins of our time. Boston: Beacon Press; Dale, G. (2010). Karl Polanyi: The Limits of the Market (2nd Edition). Oxford: John Wiley & Sons; Savevska, M. (2014). Polanyian Reading of the Socio-Economic Transformations of the European Union. Journal of Contemporary European Studies, 22(4), 395-410. doi:10.1080/14782804.2014.895710;

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute passive Englischkenntnisse. Selbstregistrierung in Moodle und Viacampus und Erscheinen zur ersten Sitzung.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet in Präsenz statt, kann aber hybrid ausgeführt werden. Wenn Sie sich online dazuschalten wollen, setzen Sie sich mit der Dozentin in Verbindung, dann machen wir es technisch möglich. Teilnehmende brauchen gute passive Englischkenntnisse und müssen sich wöchentlich mehrere Lesestunden blockieren. Wenn Sie 6 oder 9 ECTS anstreben, können Sie Leistungsnachweise auch in Gruppenarbeit erstellen, wenn der individuelle Beitrag klar markiert ist. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10158>

**Leistungsnachweise:** Alle: gründliche Lektüre und aktive Teilnahme, Verfassen eines Denkpapiers (300-500 Worte); 3 ECTS: Kurzreferat zur Einordnung eines der Konzepte von Polanyi, auf Grundlage zusätzlicher Lektüre; oder zu einem an Polanyi's Analyse anschließenden Seminarthema; 6 ECTS: Referat zu einer Beispielanalyse und schriftliche Ausarbeitung des Referats; 9 ECTS: Referat zu einer Beispielanalyse und Verfassen einer großen Hausarbeit dazu

**Sprache:** Deutsch

## Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES:  
WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2021 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

Als während der ersten Wellen der Corona-Pandemie EU-Mitgliedsstaaten ihre Grenzen schlossen, waren Grenzregionen innerhalb der Europäischen Union plötzlich im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Der grenzüberschreitende Lebens- und Wirtschaftsraum, der sich seit Jahrzehnten auf Grundlage der EU-Freizügigkeit entwickelt hatte, war plötzlich unterbrochen, mit dramatischen Folgen für die Betroffenen. Diese ‚Grenzraumkrise‘ legte nicht nur die starke Verflechtung von Grenzregionen offen, sondern auch, wie wenig auf nationaler und Länder-Ebene getroffene politischen Entscheidungen solcher Verflechtung gerecht werden können. Ziel des Seminars ist es zu erforschen, welche Herausforderungen, aber auch neue Handlungsmöglichkeiten, Krisen wie die Pandemie für Verflechtung und Kooperation in Grenzregionen eröffnen, sobald sie als „Grenzraumkrise“ konstruiert werden. Lokale Krisenbearbeitung und Kooperationsinitiativen östlich und westlich des Grenzflusses Oder dienen als Beispiel und Untersuchungsgegenstand. Wir nehmen, zusammen mit geladenen Expert\*innen, Bestand auf und kartieren die Bearbeitung der Pandemie in der Oder-Region auf nationaler, Länder- und kommunaler Ebene. Teilnehmende im Seminar werden angeleitet, eigene Recherchen anzustellen und mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden, darunter der Krisennarrativ-Analyse, die Perspektiven von einzelnen Betroffenen und politisch Aktiven zu erheben. Ergebnis der Recherchen wird eine Karte sein, die verschiedene grenzregionale Kooperationen durch Porträts sichtbar macht sowie ein Vergleich von Krisennarrativen. Darüber hinaus versuchen wir, die Situation analytisch zu durchdringen, indem wir uns allgemein mit Krisen, Krisenmanagement und Krisennarrativen befassen sowie mit der Grenzregion als liminalem Raum und politischer Einheit im Mehrebenen-System der Europäischen Union.

**Literatur:** Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumentwicklung (2021). Themenheft Grenzerfahrungen. IZr: Informationen zur Raumentwicklung, 48(2); Kutter, A. (2020). Construction of the Eurozone crisis. Re- and de-politicising European economic integration. *Journal of European Integration*, 42(5), 659-676. doi:10.1080/07036337.2020.1792466Ulrich, P., Cyrus, N., & Pillhofer, A. (2020). Grenzen und Ordnungen in Bewegung in Zeiten der Corona-Krise. Analysen zu Region und Gesellschaft. Working Paper Series B/Orders in Motion, Nr. 8. doi: doi:10.11584/B-OR-DERS.8

**Teilnahmevoraussetzungen:** Selbstregistrierung auf Moodle, Erscheinen zur ersten Sitzung, gute passive Englischkenntnisse, Bereitschaft zur Arbeit in Gruppen

**Hinweise zur Veranstaltung:** Insbesondere in der zweiten Semesterhälfte ist der Arbeitsaufwand wg. der Recherchen und Feldforschungen eher hoch. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10159>

**Leistungsnachweise:** Alle: gründliche Sitzungslektüre, aktive Teilnahmen; 3 ECTS: Mitarbeit in einer Recherchegruppe und Präsentation entweder zu Recherche-Ergebnissen oder zu einem ergänzenden Grundlagentext; 6 ECTS: Recherchen, Präsentation und kleine Hausarbeit (10-15 Seiten) zu einem Fallbeispiel; 9 ECTS: echerchen, Präsentation und große Hausarbeit (20-25 Seiten) zu einem Fallbeispiel. Krisennarrativ-Analysen können anschließend auch auf dem Blog Krise&Diskurs veröffentlicht werden, zum aktuellen Call: <https://discourseanalysis.net/en/call-contributions-authors-workshop-and-special-issue-covid-crisis-discourse-crisis-discourse>

**Sprache:** Deutsch

---

Leutloff-Grandits, C.  
Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION

BOIM-1006

## Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes

3 / 6 / 9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES:  
WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 206

From March 2016 to August 2018, family reunification with refugees with subsidiary protection status was suspended, although the right to family and marriage is constitutionally guaranteed in Germany and the EU - also for recognized refugees. This was based on the implicit assumption that family reunification burdens the welfare state and endangers the integrity of German society. In the case of marriage migration, it is repeatedly assumed that these marriages follow patriarchal patterns and are based on arrangements or even coercion - instead of love. This seminar critically examines these assumptions from an interdisciplinary perspective. In addition to understanding the legal and administrative framework and its normative background, it focuses on the everyday realities of migrants and their family members. In the seminar, we will deal with different forms of family reunification and marriage migration, looking at different contexts of origin and gender relations, as well as the administrative requirements created in the course of family reunification, such as proof of German language skills before migration. We will also question notions of patriarchal gender relations and the associated culturalisation of migrants.

**Literatur:** Leutloff-Grandits, Carolin, 2021: Borders within intimate realms: Looking at Germany's and Austria's marriage migration regime through the perspective of women from rural Kosovo. In: Francs Pine and Haldis Haukanes, (ed.): Rights, Reproduction and Care: Gender, intimacy and mobility in the context of hardening borders. Manchester: Manchester University Press, pp. 51-69. Bonjour, Saskia, and Laura Block. 2016. Ethnicizing citizenship, questioning membership. Explaining the decreasing family migration rights of citizens in Europe. *Citizenship Studies*, Vol. 20, Nos. 6-7, 779-794. Moret, Joëlle, Apostolos Andrikopoulos and Janine Dahinden (2019): Contesting categories: cross-border marriages from the perspectives of the state, spouses and researchers. *Journal of Ethnic and Migration Studies*.

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Submission of reflections and comments (approx. 4-5 pages) 6 ECTS: T (approx. 15 pages) or term paper on a self-selected issue related to the seminar (10-12 pages) 9 ECTS: Term paper on a self-selected issue related to the seminar (20 pages) and submission of the text portfolio in one document (approx. 25 pages)

**Sprache:** Englisch



## Rassismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Mittel- und Osteuropa sieht und präsentiert sich selbst oft als "raceless", als ein Raum in dem Rassismus angeblich nicht vorhanden ist. In diesem Seminar werden wir uns anschauen und analysieren, wie global zirkulierender Rassismus sich in dieser Teil der Welt und Europa manifestiert. Dabei nehmen wir nicht nur die zeitgenössische Ereignisse und politische Dynamiken in den Blick, sondern auch die historischen Entwicklungen in diesem post-imperialen Raum, mit besonderem Fokus auf die Etablierung der Nationalismus und der Nationalstaaten und Herstellung des "nahen Anderen" (Juden und Sinti/Roma). Theoretisch/methodologisch fokkussieren sich die Texte in diesem Seminar auf racialization, Intersektionalität mit Gender, Sexualität und Klasse, Nationalismus, Antisemitismus und Anti-Roma Rassismus, sowie auf qualitativen, kulturanthropologischen und race-critical Zugängen.

**Literatur:** Koobak, R.; Tlostanova, M.; Thapar-Björkert, S. (2021), (ed.) Postcolonial and Postsocialist Dialogues: Intersections, Opacities, Challenges in Feminist Theorizing and Practice, Routledge: London and New York. Boatca, M.; Parvulescu, A. (2020), Creolizing Transilvania, History of the Present, 10 (1), p. 9-27. Tokarska-Bakir, J. (2018), The Open Secret: Victims, Perpetrators, Witnesses and Bystanders in Polish Public Discourse at the Beginning of the 21st Century, in: Intellectual Antisemitism, (ed.) Sarah Kristina Danielsson, Frank Jacob, Würzburg.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnis der Literatur zu critical race theory.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10120>

**Leistungsnachweise:** Essays/Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Energy Transitions 5: Assessing the Impact of Digitization on Energy Communities - Access, Ability and Interaction

Study programs 5/6/9 ECTS MES modules: ZB Wirtschaft, WPM 6 // IBA modules: S-Module; Faculty of Law: Master of German and Polish Law (Module 3); SPB 5 (European Law) (without ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 17.12.2021 Block Ort: HG 162

Seminar description From a technical point of view the path to climate neutrality is resting on the two pillars of the energy and digital twin transition. But the shift to renewables and an increased energy efficiency aiming at the decarbonisation of our economies deeply anchored in the advancement of information and communication technologies (ICT) is tied into a social transition affecting society asymmetrically and producing uneven outcomes. While some groups of society are prone to benefit others are finding themselves on the losing side with the determinants of the corresponding drivers being embedded in social structures and the new boundaries running often – but not always – alongside income groups and educational status. However, distributional repercussions while dividing sectors, social groups, countries, regions, cities also impact within these units thus creating tensions, both, internally and externally. The range of impact is equally wide embracing social status, mobility, labour market chances, educational opportunities, etc. Although coping with the consequences of economic structural changes of industrial revolutions as such is nothing new, we are witnessing an unprecedented awareness for justice concerns rooting in the massive scale of the anticipated changes and their impact on all societal groups. In particular, the social frictions of the Covid 19 pandemic with its difficult trade-offs between social groups triggered the evolving postulate of “no one left behind” (solidarity, social security systems, etc.). The notion of a “just transition” is also enshrined in the various initiatives to launch a Green New Deal (Global Green New Deal, European Green New Deal and the like) and the various economic recovery programs like the Next Generation EU. What all stimulus programs – despite large differences in their ideological reasoning, be it neoliberal, Keynesian, socialist or conservative – have in common is that they expressly address trade-offs while asserting synergies with other current transformations. In this context the question of what is considered equitable and just to a large extent depends on perspectives of the respective groups, geographies and income groups. The often-conflicting arguments of the public discourse include such different considerations as inter-generational justice, compensation for the benefits of the industrialised world to the global south, identity politics and inclusion. As a mirror image of the various definitions of transitional justice corresponding approaches to compensation entail wide arrays regarding the distribution of the resulting burden. More generally speaking we witness an increasing tension between the postulate for universal solidarity soliciting cohesion along what is perceived as common denominators of society on the one hand and particular claims of a growing number of sub-groups emerging from an intersectional perspective. This conflict comes with the question of how to define the disadvantaged vis-à-vis the benefitting groups and how to delineate economic, spatial and temporal criteria for belonging to either. Borders long believed to have been overcome are reappearing and threaten social cohesion and stability of our democracies and of the European Union as such: geographic south-north-west-east / social status rich vs. poor / grid structure centre vs. periphery / access to renewable energy and clean water, air, etc. (foods water energy nexus). Trade-offs between interest groups are distorted by the absence or presence of lobby groups and their asymmetrical power. The gap between the rural and the urban is further exacerbated where entire regions are undergoing massive economic restructuring in order to withdraw from fossil extraction to contribute to decarbonisation. Based on the three tenets of energy justice – distributional justice, justice as recognition and procedural justice, each building on the former (Jenkins (2019), Drawing on McCauley et al. (2013)) the question how to understand a „just transition“ is in the focus. If injustice is to be addressed, one must: a) identify the concern, requiring an analysis of distributional effects and repercussions (= Distribution); b) identify whom it affects and how the repercussions are perceived by these groups, (= Recognition); and c) identify strategies for remediation through an active empowerment process based on proven best practice (= Procedure). Against this background, the course gives an overview of the issues relating to transitional justice concerns with a focus on the twin transitions Energy and Digitisation. It places a special emphasis on the formation of renewable energy communities newly introduced in the CEP and social / behavioural aspects of digitisation. Both aspects will play a vital role in the ongoing transition from a rigid and centralized to a decentralized and sustainable energy system based on renewable sources.

**Literatur:** Appelbaum, E. et al. (2000). Manufacturing advantage: Why high-performance work systems pay off. London: ILR Press; Croonenbroeck, C., Lowitzsch, J. From fossil to renewable energy sources. in Lowitzsch J (2019) Energy Transition – Financing consumer co-ownership in renewables. Palgrave Macmillan. Eloumi, O. et al. (2019), White Paper - Market Drivers and High-level Architecture for IoT-enabled Data marketplaces, AIOTI. Rehmani, M.H. et al. (2018). Integrating renewable energy resources into the smart grid: Recent developments in information and communication technologies, IEEE Trans. Ind. Inf. 14 (7);

**Teilnahmevoraussetzungen:** Registration By 1.11.2021 at kelso-professorship@europa-uni.de including matriculation number and the exact title of the course

**Leistungsnachweise:** Performance test and credits • 5 and 6 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 15 pages • 9 ECTS: regular attendance; oral presentation; term paper around 20 pages Students are required to write a paper (80% of the grade) and present their research to the class (20% of the grade). Deadlines Paper submission Upload final presentation of term paper topic by 10.02.2022 at 23:59 Finalized term paper by the end of the semester on 31.03.2021.

**Termine (präsenz):** Fr 17.12.21, 14 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 18.12.21, 14 - 18 Uhr (HG 162) | Fr 14.01.22, 14 - 18 Uhr (HG 217) | Sa 15.01.22, 14 - 18 Uhr (HG 217) | Fr 04.02.22, 14 - 18 Uhr (HG 162)

**Sprache:** Englisch

## Europäisches Beihilfenrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 9 - 13 Uhr Ort: GD Hs3

**Termine (präsenz):** Fr 22.10.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs3) | Fr 29.10.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs3) | Fr 05.11.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs3) | Fr 12.11.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs3) | Fr 19.11.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs3) | Fr 26.11.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs3) | Fr 03.12.21, 9 - 13 Uhr | Fr 17.12.21, 9 - 13 Uhr (GD Hs3) | Fr 07.01.22, 9 - 13 Uhr (GD Hs1)

**Sprache:** Deutsch

## Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

Since its establishment, Soviet power has been characterized by an active influence on urban space. We will talk about "dream-city (socialist city)" projects; about the change in architectural paradigms and in social practices; about the role and significance of Soviet monuments and memorial signs in the space of the city. Commemorative practices will also be in our focus. Understanding the contemporary everyday practices of city dwellers in post-Soviet cities becomes largely more understandable through the prism of understanding the specifics of urbanization processes in the USSR, urban planning and social practices.

**Hinweise zur Veranstaltung:** <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10174>

**Leistungsnachweise:** Two presentations at two different lessons and participation in discussions (3 ECTS); two presentations at two different lessons and a paper of 10 pages (6 ECTS); two presentations and a paper of 20-25 pages on one of the course topics (9 ECTS). An additional element of assessment is participation in discussions during the semester.

**Termine (präsenz):** 27.10.21 - 09.02.22, Mi 9:15 - 10:45 Uhr (GD 201)

**Termine (online):** 20.10.21 - 09.02.22, Mi 9:15 - 10:45 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

## From "the Ukraine" to "Ukraine": contemporary history

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 201b

This seminar is dedicated to the study of key processes in Ukrainian society after the collapse of the Soviet Union. How to build a market economy in a country that has had no capitalist elements in its economy for over 70 years? What is the peculiarity of the "Soviet people" and why do they reproduce rather than disappear? How is religiosity developing in a country that for a long time lived in the field of state atheism? What the dilemmas of reforms in post-Soviet Ukraine? This seminar will help find answers to the questions about the peculiarities of development processes in post-Soviet countries based on the experience of Ukraine in broader Eastern European context.

**Hinweise zur Veranstaltung:** <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10173>

**Leistungsnachweise:** Two presentations at two different lessons and participation in discussions (3 ECTS); two presentations at two different lessons and a paper of 10 pages (6 ECTS); two presentations and a paper of 20-25 pages on one of the course topics (9 ECTS). An additional element of assessment is participation in discussions during the semester.

**Sprache:** Englisch

---

## Construction of social identities in the USSR

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr

**Hinweise zur Veranstaltung:** <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10172>

**Leistungsnachweise:** Two presentations at two different lessons and participation in discussions (3 ECTS); two presentations at two different lessons and a paper of 10 pages (6 ECTS); two presentations and a paper of 20-25 pages on one of the course topics (9 ECTS). An additional element of assessment is participation in discussions during the semester.

**Sprache:** Englisch

---

## Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Die Veranstaltung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie des Vergleichens als Methode erläutert. Im Hinblick auf die Masterarbeit sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie verschiedene qualitative und quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

**Literatur:** Uwe W. Gehring und Cornelia Weins. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5., überarb. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010. Detlef Jahn. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2013. Sabine Kropp und Michael Minkenberg (Hrsg.). Vergleichen in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10106>

**Leistungsnachweise:** Impulsreferate, regelmäßige kleine Hausaufgaben/Übungen (100 % für 3 ECTS, 50 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Abschlussklausur (50 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Methoden-Essay (33 % für 9 ECTS).

**Sprache:** Deutsch

---

## Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: HG 162

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Sprache: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10107>

**Leistungsnachweise:** Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier.

**Sprache:** Deutsch

---

## Geld, Schulden, Finanzkapitalismus - aktuelle sozialwissenschaftliche Themen und Perspektiven

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs2

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit neuerer Literatur im Bereich der Geld- und Finanzsoziologie, sowie im Bereich der Politischen Ökonomie globaler Finanzmärkte und internationaler Verschuldung. Die Studierenden gewinnen hier finanzökonomisches Grundwissen und sammeln an sozialwissenschaftlichen Texten Erkenntnisse darüber, welche Bedeutung das Medium des Geldes und die damit verbundene Möglichkeit des Kredits für die Entwicklung, den Wandel und die Krise heutiger kapitalistischer Gesellschaften hat. Anhand aktueller Beispiele, wie der Finanzkrise von 2008/09, der Euro-Krise, des globalen Verschuldungsproblems und der internationalen Finanzströme des globalen Kapitalismus wird es vor allem darum gehen, die kulturelle Seite von Geld, Kredit, Schulden und Finanzmärkten mit der sozialstrukturellen und ökonomischen Seite in ein konzeptionelles Gespräch zu bringen. Als Diskussionsgrundlage des Seminars dienen Texte über aktuelle Finanzkrisen, die historische Entstehung von Börsen und Bankensystemen, sozialtheoretische Schriften zur Rolle des Geldes in der Wirtschaft, sowie makrosoziale Großtheorien des Zusammenspiels von Staat, Wirtschaft und Kultur. Der Kurs ist als Diskussionskurs anhand von aktueller sozialwissenschaftlicher Lektüre aufgebaut, zusätzlich verbunden mit grundlegenden Begriffskonzepten des Finanzkapitalismus, die in Form von Referaten der Teilnehmenden und/oder Kurzvorlesungen des Dozierenden in die Debatte aktueller Fragen eingeflochten werden.

**Literatur:** Paul, Axel T. (2012): Die Gesellschaft des Geldes. Entwurf einer monetären Theorie der Moderne. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Tilly, Richard (1996): Geld und Kredit. In: Gerold Ambrosius u.a. (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Ein Einführung für Historiker und Ökonomen, 289-304. Gorton Gary (2010): Slapped by the invisible hand. The panic of 2007. Oxford: Oxford Univ. Press.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie die Übernahme einer Texteinlassung (2-3 Personen) in einer Sitzung. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. TN-Zahl wird auf 40 begrenzt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10134>

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit (15 Seiten) für 6 ECTS, Hausarbeit (20-25 Seiten) für 9 ECTS

**Sprache:** Deutsch

## Gebaute Utopien? Stalinstädte im östlichen Europa (1924-1961)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: HG 162

Schon kurz nach seinem Aufstieg zum Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sowjetunion im Jahr 1922 begann ein beispielloser Personenkult um Josef Stalin. Bereits 1924 wurde die ukrainische Industriestadt Jusowka, das heutige Donezk zu seinen Ehren in Stalino umbenannt. Nur ein Jahr später erhielt das russische Zarizyns, das heutige Wolgograd, den prestigeträchtigen Namen Stalingrad. Den Höhepunkt der kultischen Verehrung markiert jedoch die Zeit nach dem Sieg im sogenannten Großen Vaterländischen Krieg gegen Nazideutschland. In den späten 1940-er und frühen 1950-er Jahren erhielten ausgewählte Industriestädte in Polen, Bulgarien, Ungarn und Rumänien den Namen Stalins. In der DDR wurde gar die „erste sozialistische Stadt auf deutschem Boden“ – das heutige Eisenhüttenstadt – Stalinstadt genannt. Wir werden uns im Seminar aus verschiedenen Perspektiven vergleichend mit den Stalinstädten befassen, wobei die Nachkriegszeit im Vordergrund steht. Neben der Frage nach der jeweiligen politischen Symbolik der Stadtumbenennung untersuchen wir auch die unterschiedlichen Konzepte sozialistischer Urbanitätsvorstellungen im kommunistischen Osteuropa.

**Literatur:** Als Überblick zur Geschichte des kommunistischen Osteuropa in den 1940-er und 1950-er Jahren ist Anne Applebaum: Der Eisernen Vorhang. Die Unterdrückung Osteuropas 1944-1956, München 2013 zu empfehlen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte, Interesse an Architektur und Stadtplanung.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10102>

**Leistungsnachweise:** Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung

**Sprache:** Deutsch

## Seminar in Tax Research

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 9 - 15 Uhr Ort: HG 217

**RESEARCHING EMOTIONS** The study of human emotions is gaining importance across scientific disciplines: for example, in psychology, medicine, computer science, and also in economics and social sciences. The reason for the increasing interest in emotion is that conventional theoretical paradigms that assume a strict separation of emotionality and rationality and body and mind are meanwhile being called into question by neuroscientific and behavioral research as well as contemporary emotion theories. For economists and social scientists it is therefore of interest how emotions and human actions are connected, but also how social, organizational and political contexts shape and influence emotional experiences. To answer such questions, both theories of emotion and emotion-related research methods are needed. However, just as diverse as the disciplines in which emotions are currently studied are the theoretical and methodological approaches to emotion research, which often do not make it easy to navigate the research field. The seminar therefore aims to enable students to conduct their own theoretically and methodologically grounded research projects on the role of emotions in human interaction and decision-making, organizational, or political contexts. Basic emotion theories from psychology, sociology and cultural studies will be taught. In addition, methodological proposals for researching emotions will be discussed, theoretically located and critically reflected upon. Students will conduct their own small research projects using computer-assisted qualitative research software (MAXQDA). For students who are interested in tax-oriented research, hints and examples of possible research topics in the field of corporate tax research or tax policy will be provided.

**Teilnahmevoraussetzungen:** A basic understanding of social/policy/tax research is required

**Hinweise zur Veranstaltung:** Registration by email to normann@europa-uni.de until Oct 15, 2021. Additional registration in [Moodle](#) required.

**Leistungsnachweise:** Final assignment: seminar paper of 10-12 pages (submission deadline Mar 31, 2022) and presentation of the seminar paper topic on Jan 18 or 25, 2022.

**Termine (präsenz):** Di 19.10.21, 9 - 15 Uhr (HG 217) | Di 26.10.21, 9 - 15 Uhr (HG 217) | Di 02.11.21, 9 - 15 Uhr (HG 217) | Di 09.11.21, 9 - 15 Uhr (HG 217) | Di 16.11.21, 9 - 15 Uhr (HG 217) | Di 18.01.22, 9 - 15 Uhr (HG 217) | Di 25.01.22, 9 - 15 Uhr (HG 217)

**Sprache:** Englisch

---

Nowak, C.

JUR-V2905

## Europäisches Außenwirtschaftsrecht

Vorlesung: MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 18 - 20 Uhr

**Termine (präsenz):** Fr 28.01.22, 9 - 18 Uhr (AM 104) | Sa 29.01.22, 9 - 18 Uhr (AM 104) | Fr 04.02.22, 9 - 18 Uhr (AM 104) | Sa 05.02.22, 9 - 18 Uhr (AM 104)

**Termine (online):** Di 19.10.21, 18 - 20 Uhr | Di 26.10.21, 18 - 20 Uhr | Di 02.11.21, 18 - 20 Uhr

---

Nowak, C.

JUR-V2918

## EU-Grundrechte

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16 - 18 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Paas, S.

JUR-V430

## Europäische Rechtsgeschichte

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 9 - 11 Uhr

**Hinweise zur Veranstaltung:** Der erste Veranstaltungstermin wird in Präsenz stattfinden!

**Termine (online):** Fr 22.10.21, 9 - 11 Uhr | Fr 29.10.21, 9 - 11 Uhr | Fr 05.11.21, 9 - 11 Uhr | Fr 12.11.21, 9 - 11 Uhr | Fr 19.11.21, 9 - 11 Uhr | Fr 26.11.21, 9 - 11 Uhr | Fr 03.12.21, 9 - 11 Uhr | Fr 10.12.21, 9 - 11 Uhr | Fr 17.12.21, 9 - 11 Uhr | Fr 24.12.21, 9 - 11 Uhr | Fr 31.12.21, 9 - 11 Uhr | Fr 07.01.22, 9 - 11 Uhr | Fr 14.01.22, 9 - 11 Uhr | Fr 21.01.22, 9 - 11 Uhr | Fr 28.01.22, 9 - 11 Uhr | Fr 04.02.22, 9 - 11 Uhr | Fr 11.02.22, 9 - 11 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Pechstein, M.

JUR-V1100

## Europarecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Block Ort: GD Hs3

**Termine (präsenz):** 20.10.21 - 09.02.22, Mi 9 - 11 Uhr (GD Hs3) | 21.10.21 - 10.02.22, Do 9 - 11 Uhr (GD Hs3)

**Sprache:** Deutsch

## Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs8

**Sprache:** Deutsch

Petruk, V.

*Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik*

WIW-U6594

## Econometrics of Financial Markets

Übung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14 - 15:30 Uhr Ort: GD 203

**Termine (präsenz):** 21.10.21 - 02.12.21, Do 14 - 15:30 Uhr (GD 203) | 28.10.21 - 04.11.21, Do 14 - 15:30 Uhr

**Sprache:** Englisch

Poulot, D. / Zalewski, P.

*Masterstudiengang „Europa Studien“*

KUL-12797

## Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14 - 17:30 Uhr Ort: GD Hs2

One of the first explicit denominations of the “common European heritage” has been delivered 1796 by the French Archaeologist Antoine Chrysostôme Quatremère de Quincy. It took then more than one hundred years, including catastrophic war experiences to gradually establish the first institutional forms of the European cooperation on the field of cultural heritage. From their very beginning the first postwar associations such as ICOM or ICOMOS have been built on the networks existing beyond the iron curtain and as such they have shown their potential for cultural diplomacy. It is also remarkable in which way they contributed to establish the World Heritage List and to rethink the meaning of cultural heritage in the postcolonial era. Since the early 1990ties we have been facing a boost of heritage related cross-border actions within the EU which actually takes place on different levels of cultural politics. Over the last thirty years a lot of new cooperation forms as well as conventions have been carried out. Some of them were rather of ephemeral importance or redundant, but other revealed to be relevant up to the present day. In the seminary we are going to ask what kind of conclusions can we generate while analyzing the ups and downs as well as the topographies of these organizational activities? What kind of interaction between the central EU-policy and the lower political levels do these structures have? Do they are testimonials of particular ambitions cultivated in local professional circles only? Or do they produce an added value to the cultural heritage as a whole? In the seminary a closer look has to be taken at the ups and downs of the cultural heritage policies along these new formations, their political and professional motivations, resources and resiliences. The participants will be obliged to choose one of these organizations, to gather and to analyze all material available (internet and literature) in order to prepare a final interview with one representative of the chosen organization. Moreover, the participants will be obliged to read and discuss some recommended texts (selection in English, German and French) related to the heritage governance and cultural policy within the EU.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Englisch-Kenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10163>

**Leistungsnachweise:** All participants are obliged to prepare a presentation and a final essay (12 pages) on a topic in question.

**Sprache:** Englisch

Poulot, D. / Zalewski, P.

*Masterstudiengang „Europa Studien“*

KUL-12801

## Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur  
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 14 - 17:30 Uhr Ort: GD Hs2

The last thirty years have brought several significant changes in the understanding and functions of cultural heritage. On the one hand, with the development of global tourism, the rise of large museums, and the creation of World Heritage Sites, valuable cultural objects have begun to function as quasi-commercial products and even as important targets of cultural policy. In addition, the desire to recreate the lost appearance of cities destroyed by war has given rise to numerous reconstruction projects, which challenge the doctrinal positions of heritage authorities. On the other hand, the processes of cultural appropriation and interpretation of heritage have constantly been critically reflected upon within political, social and cultural studies. The latter make significant contributions by highlighting the complex underpinnings of the sometimes highly politicized themes of the heritage and museum profession, such as authenticity, memory, place or representation. Participants in this seminar will have the opportunity to choose a theme that corresponds to their personal interests. They will receive a basic text and will be asked to find appropriate cases. These should serve as material for a presentation and discussion during the seminar and as a basis for the final essay.

**Literatur:** Emma Waterton, Steve Watson (Eds.), The Palgrave Handbook of Contemporary Heritage Research. Basingstoke 2015.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Englisch-Kenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** All participants are obliged to prepare a presentation and a final essay (12 pages) on a topic in question.

<https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10162>

**Sprache:** Englisch

## Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles

3/6/9 ECTS

**Seminar (Präsenzveranstaltung):** MES: Zentralbereich Kultur // MES:  
Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

Le musée fait figure depuis son origine au temps des Lumières d'élément fondamental de la vie culturelle, à la fois incarnation par excellence de la légitimité artistique et historique et instrument notoire des politiques publiques. Longtemps assimilé à une icône nationale, il est devenu au cours du dernier demi-siècle une institution plus complexe, dont les identités multiples s'inscrivent au sein d'enjeux à la fois locaux et transnationaux, en fonction des communautés patrimoniales concernées. Dernièrement, on a vu s'opérer une métropolisation des collections publiques, marquée par la multiplication des expositions et la croissance des publics, la constitution de réseaux d'établissements, l'hégémonie d'expertises mondiales. Enfin, les musées renvoient à une mémoire – nationale, européenne, occidentale, universelle – devenue problématique en contexte post-colonial, dans le souci d'une éthique des collections. On choisira d'illustrer tous ces phénomènes en examinant les histoires de musées français ou européens, dans une approche pluridisciplinaire.

**Literatur:** D. Poulot, Histoire des musées de France, La Découverte, 2005. K. Pomian, Le musée. Une Histoire mondiale, Gallimard, 2020-2021, 3 volumes. Maïté Bouyssi, Une histoire culturelle de la Révolution, Éditions de la Sorbonne, 2021. Jean-Yves Boursier, Musées de guerre et mémoriaux. Politiques de la mémoire, éditions de la Maison des Sciences de l'Homme, 2005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Französisch-Kenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Sprache: Französisch. Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Dr. Sylvie Bordaue, donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr, ab 28.10.2021) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal via Campus ab 15.09.2021).

<https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10164>

**Leistungsnachweise:** Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

**Sprache:** Französisch

## Democratic backsliding in comparative perspective

3/6/9 ECTS

**Seminar (Präsenzveranstaltung):** MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: HG 217

Democracy and the rule of law are under stress around the world. Governments systematically undermine independent judiciaries, crack down on independent media, centralize power and limit political rights. In its latest Nations in Transit report, Freedom House even speaks of an 'antidemocratic turn'. In political science these processes are referred to as democratic backsliding, although this term competes with other concepts like democratic regression or autocratization. But what exactly does democratic backsliding mean? To answer this question, the first part of the course will be dedicated to the conceptual and theoretical debate surrounding this phenomenon. What is democratic backsliding and how does it differ from other forms of democratic regression? How does democratic backsliding in the 21st century differ from earlier waves of democratic regressions and breakdowns? How can we theoretically explain democratic backsliding? Are there different forms of democratic backsliding? In the second part we will look at some selected empirical cases. These will include European states like Hungary, Poland and the Czech Republic, but also non-European cases like the United States of America under Donald Trump.

**Literatur:** Bermeo, Nancy (2016): On democratic backsliding, in: Journal of Democracy, Vol. 27, No.1, p. 5-19. Waldner, David/ Lust, Ellen (2018): Unwelcome Change: Coming to Terms with Democratic Backsliding, in: Annual Review of Political Science Vol. 21, p. 93-113. Levitsky, Steven/ Ziblatt, Daniel (2018): How Democracies Die. Crown publishing. Bermeo, Nancy (2016): On democratic backsliding, in: Journal of Democracy, Vol. 27, No.1, p. 5-19. Waldner, David/ Lust, Ellen (2018): Unwelcome Change: Coming to Terms with Democratic Backsliding, in: Annual Review of Political Science Vol. 21, p. 93-113. Levitsky, Steven/ Ziblatt, Daniel (2018): How Democracies Die. Crown publishing.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung an: hiwi-beichelt@europa-uni.de bis zum 15.10.21. A complete reading list will be uploaded on Moodle. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10177>

**Leistungsnachweise:** Referat+ kurze/lange Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

## Europäisches Privatrecht

**Vorlesung (Online-Veranstaltung):** MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 14 - 16 Uhr

**Sprache:** Deutsch



## Europäisches Kartellrecht

Vorlesung (Blended Learning): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 16 - 20 Uhr Ort: AM 03

**Termine (präsenz)**: Mi 20.10.21, 16 - 20 Uhr (AM 03) | Mi 15.12.21, 16 - 20 Uhr (GD Hs6) | Mi 29.12.21, 16 - 20 Uhr | Mi 12.01.22, 16 - 20 Uhr (GD Hs6) | Mi 26.01.22, 16 - 20 Uhr (GD Hs6)

**Termine (online)**: Mi 03.11.21, 16 - 20 Uhr | Mi 17.11.21, 16 - 20 Uhr | Mi 01.12.21, 16 - 20 Uhr

**Sprache**: Deutsch

Schindel, E.

Viadrina Institut für Europa-Studien

KUL-12897

## Europa und die Bürokratie: Genealogie und Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Wie bürokratisch ist Europa? Der Europäischen Union wurde oft vorgeworfen, sie sei eine viel zu bürokratische Struktur. In diesem Seminar gehen wir der umgekehrten Fragestellung nach: Wie europäisch ist eigentlich die Bürokratie? Wir werden uns mit der Genealogie der westlichen Bürokratie als Verwaltungs- und Regierungsform befassen, um die historischen Bedingungen zu identifizieren, die sie ermöglicht haben. Dabei richten wir den Blick unter anderem auf die Kolonialgeschichte, die Entstehung und Konsolidierung der Nationalstaaten und die Anforderungen der Massengesellschaft. Neben den historischen und soziologischen Betrachtungen beschäftigt sich das Seminar mit der Auswirkung der bürokratischen Ordnungen auf die Subjektivität und die Kultur der Moderne sowie auf deren Repräsentation in den Künsten. Abschließend werden wir uns mit den Herausforderungen beschäftigen, die die Einführung der Digitalisierung in die Staatsverwaltung mit sich bringt.

**Literatur**: Bach, Maurizio. 2018. Bürokratie und Bürokratisierung in der Europäischen Union. In, Europasozio-logie, Nomos Verlag. Graeber, David. 2016. Bürokratie. Die Utopie der Regeln. Stuttgart: Klett-Cotta. Jens Kersten, Claudia Neu, Berthold Vogel. 2019. Politik des Zusammenhalts. Über Demokratie und Bürokratie, Hamburger Edition. Becker, Peter (Hrsg.). 2011. Sprachvollzug im Amt: Kommunikation und Verwaltung im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts, Bielefeld: Transcript-Verlag. Weber, Max [1922] 1985: „Wesen, Voraussetzungen und Entfaltung der bürokratischen Herrschaft“ und „Die Legitimitätsgeltung“, Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie, Kapitel IX, 2.Teil; Kap. III, 1. Teil. Tübingen: Mohr.

**Hinweise zur Veranstaltung**: Anmeldung bis zum 15. Oktober per Email an: schindel@europa-uni.de. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10166>

**Leistungsnachweise**: Essays, Diskussion, Hausarbeit

**Sprache**: Deutsch

Schindel, E.

Viadrina Institut für Europa-Studien

KUL-12902

## Öffentlich | Privat: Kritik und Krise einer modernen Dichotomie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die Trennung zwischen Öffentlichem und Privatem ist eine zentrale Entwicklung der westlichen Moderne. Diese Teilung war ausschlaggebend für die Entstehung des Kapitalismus, der eine Normierung und Rationalisierung des Handelns in der öffentlichen Sphäre und auf dem Markt erforderte, während Gefühle in den privaten Raum verwiesen werden. Diese Dualität ist zentral für die Ausbildung der bürgerlichen Rationalität. Dabei basiert sie auf klassischen Dualismen der Moderne wie den Trennungen von Emotion/Intellekt, Natur/Kultur, oder konkret/abstrakt, die wiederum mit gewissen Zuschreibungen von Geschlechterrollen einhergehen und diese zugleich reproduzieren. In den letzten Jahrzehnten hat die Digitalisierung des sozialen und emotionalen Lebens durch die sozialen Netzwerke jedoch viele der Annahmen, auf denen diese Aufteilung basierte, destabilisiert, indem das Öffentliche zunehmend segmentiert und das Intime spektakularisiert wurde. Zudem führten in jüngster Zeit die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu einer Neukonfiguration der Trennung zwischen öffentlichen und privaten Bereichen, deren Umfang noch nicht abzusehen ist. Diese Lage nehmen wir als Anlass, um uns mit der Entstehung dieses Kategorienpaares sowie mit Kritiken und Alternativen auseinanderzusetzen, die vor allem aus feministischer Perspektive angeregt wurden.

**Literatur**: Arendt, Hannah. 2002. Vita activa oder Vom tätigen Leben. München, Zürich: Piper. Dackweiler, Regina/Barbara Holland-Cunz. 1991. Strukturwandel feministischer Öffentlichkeit. In: beiträge zur feministischen theorie und praxis Jg. 14, H. 30/31, S. 105—122. Fräser, Nancy. 1996. Öffentlichkeit neu denken. Ein Beitrag zur Kritik real existierender Demokratie. In: Scheich, E. (Hrsg.): Vermittelte Weiblichkeit: feministische Wissenschafts- und Gesellschaftstheorie. Hamburg, S. 151—182. Giddens, Anthony. 1993. Wandel der Intimität. Sexualität, Liebe und Erotik in modernen Gesellschaften. Frankfurt/M. Habermas, Jürgen. [1962] 1990. Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Frankfurt/M. Hohendahl, Peter Uwe (Hrsg.). 2000. Öffentlichkeit - Geschichte eines kritischen Begriffs. Stuttgart/Weimar: Metzler. Negt, Oskar/Alexander Kluge. 1972. Öffentlichkeit und Erfahrung. Zur Organisationsanalyse von bürgerlicher und proletarischer Öffentlichkeit. Frankfurt/M. Sennett, Richard [1974] 1986. Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität. Frankfurt/M. Stamm, Karl-Heinz. 1988. Alternative Öffentlichkeit. Die Erfahrungsproduktion neuer sozialer Bewegungen. Wischermann, Ulla. 2003. Frauenbewegungen und Öffentlichkeiten um 1900. Netzwerke - Gegenöffentlichkeiten - Protestinszenierungen. Königstein.

**Hinweise zur Veranstaltung**: Anmeldung per Email bis zum 11. Oktober an: schindel@europa-uni.de. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10167>

**Leistungsnachweise**: Protokolle, Essays, Hausarbeit

**Sprache**: Deutsch

Schmid, W.  
Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik

WIW-V6594

## Econometrics of Financial Markets

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2021 Block

**Termine (online):** Mo 25.10.21, 11 - 13 Uhr | Di 26.10.21, 11 - 13 Uhr | Mo 01.11.21, 11 - 13 Uhr | Di 02.11.21, 11 - 13 Uhr | Mo 08.11.21, 11 - 13 Uhr | Di 09.11.21, 11 - 13 Uhr | Mo 15.11.21, 11 - 13 Uhr | Di 16.11.21, 11 - 13 Uhr | Mo 22.11.21, 11 - 13 Uhr | Di 23.11.21, 11 - 13 Uhr | Mo 29.11.21, 11 - 13 Uhr | Di 30.11.21, 11 - 13 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

Schwarze, R.  
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Umweltökonomie

WIW-S6532

## Economics of Climate Change

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 13 - 14:45 Uhr

**Termine (präsenz):** Fr 10.12.21, 11 - 18 Uhr | Do 20.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 05) | Fr 21.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 05)

**Termine (online):** Mo 18.10.21, 13 - 14:45 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

Schwertner, T.  
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-U6625

## Bilanzrechtsprechung

Übung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 15.12.2021 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD Hs8

**Sprache:** Deutsch

---

## Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel

3/6

Praxisseminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 9 - 16 Uhr

Europa steht vor einer wichtigen Zäsur: Wie soll die Wirtschafts- und Sozialpolitik der EU-Staaten künftig koordiniert werden? Soll die Zusammenarbeit in diesen Bereichen vertieft werden? Wie kann im Zuge der Bewältigung der Corona-Pandemie die Arbeitslosigkeit bekämpft werden? Für die europapolitischen Akteure ist es höchste Zeit, diese Fragen aufzugreifen und Antworten zu finden. Das Planspiel simuliert einen Europäischen Ratstreffen zur „Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik“ unter Beteiligung ausgewählter EU-Mitgliedstaaten. Ziel ist, die Dringlichkeit der sozialen Frage in Europa und die Neuausrichtung des europäischen Wirtschaftsmodells zu veranschaulichen. Während einige Staaten auf Liberalisierung setzen und Kompetenzen der Nationalstaaten bewahren wollen, fordern andere eine stärkere soziale Ausrichtung mit dem Hinweis, dass die EU mehr sei als der gemeinsame Binnenmarkt. Am Ende steht eine gemeinsame „Erklärung zur künftigen Wirtschafts- und Sozialpolitik“. Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda stehen unter anderem eine Reform der europäischen Lohnpolitik, der Umgang mit Steuer-Dumping, die Bekämpfung von Arbeitslosigkeit, sowie Fragen rund um die Einführung eines EU-weiten Mindestlohns, einer europäischen Arbeitslosenversicherung und einer Quotenregelung in Führungspositionen. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs, die Probleme einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realitätsnah umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten dazu digitale Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen. Am ersten Tag des Seminars erhalten die Teilnehmenden einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform. Dort erfüllen Sie über einen Zeitraum von sechs Wochen Aufgaben und sind als Akteursgruppe in synchronen sowie asynchronen Phasen online vertreten. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Nach sechs Wochen wird der eigentliche Ratstreffen simuliert. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und einem Praxisabgleich beendet.

**Literatur:** Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter <http://senaryon.com> zu finden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Freitag, 22. Oktober 2021 bis Donnerstag, 02. Dezember 2021: Online-Phase des Planspiels: Vorverhandlungen zum Gipfel (asynchrone und synchrone Verhandlungsphasen) Mit synchronen Online-Phasen am: Mittwoch, 27.10.2021, 16:00-17:00 Uhr Mittwoch, 03.11.2021, 16:00-17:00 Uhr Mittwoch, 10.11.2021, 16:00-17:00 Uhr Mittwoch, 17.11.2021, 16:00-17:00 Uhr Mittwoch, 24.11.2021, 16:00-17:00 Uhr Mittwoch, 01.12.2021, 16:00-17:00 Uhr Freitag 03. Dezember, 9-16 Uhr s.t.: Planspiel „Gipfel zur Europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik“. Anschließend Auswertung und Realitätstransfer, Diskussion und Ausblick. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an [sinko@planpolitik.de](mailto:sinko@planpolitik.de). Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist Freitag, der 22. Oktober 2021, 9:00 Uhr s.t. Hinweis: Teilnehmende des Blended-Learning Seminars „Zukunft der EU“ im Sommersemester 2021 können an diesem Seminar teilnehmen. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10187>

**Leistungsnachweise:** PF: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen und an der asynchronen Online-Phase des Planspiels ZBPo & WPM1: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen, an der asynchronen Online-Phase des Planspiels, Bearbeitung von Teilaufgaben im Rahmen der Online-Phase. Es ist kein zusätzliches Essay einzureichen.

**Sprache:** Deutsch

Stankovic, S.

BOIM-1007

## Nach dem Krieg und Naturkatastrophen. Die Suche nach Lebensmöglichkeiten im heutigen Westbalkan.

3/6/9 Credits

Blockveranstaltung: MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 27.10.2021 Mi, 10:15 - 17:45 Uhr

Dieses Seminar will einen umfassenden Blick in aktuelle Diskussionen und Forschungen über die von Krieg, Naturkatastrophen und Abwanderung betroffenen Gebiete des heutigen Westbalkans geben. Im Anschluss an aktuelle Theorien und praktische Formen der Ethnografie, Migrationsforschung, ökologischen Anthropologie, Armuts- und Wohlfahrtsökonomik werden Fallbeispiele aus dem Westbalkan untersucht, die Mikroperspektiven zum Umgang mit den globalen Fragen der ökologischen Lebensqualität, erzwungenen Migration, Solidarität und Resilienz bieten. Lehrziel ist es, die Studierenden mit verschiedenen Perspektiven auf die übergreifende Problemstellung vertraut zu machen. Dabei stellt das Seminar folgende Hauptfragen: Wie helfen verschiedene Perspektiven, Lebensumstände in einem durch Krieg und Naturkatastrophen benachteiligten Gebiet zu erforschen und dadurch einer Lösung näher zu kommen? Wie entstehen Ökonomien der grenzüberschreitenden sorgenden Gemeinschaften? Und wie werden sie ausgehandelt? Der Begriff Ökonomie wird hierbei in einer breiteren Bedeutung der Bewältigung von Krisenumständen verwendet: Die „ökonomische Existenz der Menschen“ bzw. „ihre Leben in der gesamten Vielschichtigkeit und Fülle,“ in der Art und Weise, in welcher die Ökonomin Esther Duflo und der Ökonom Abhijit Banerjee die Lebenskonzepte der Armen in Indien erforschen. Der Ansatz der Verwirklichungschancen, den der Ökonom Amartya Sen und die Philosophin Martha Nussbaum (2006) im Zusammenhang der (un)gerechten Teilung und Ungleichheit entwickelten, bewegt die Diskussion in die Richtung, wie Sorgenetzwerke und -praktiken organisiert und erhalten werden und was für tatsächliche Möglichkeiten sie erschließen. Das Seminar ist als Blockveranstaltung organisiert, d.h., dass jede Veranstaltung eine spezifische Fragestellung in den Fokus setzt. Es geht um die Vertiefung des Themas durch verschiedene disziplinäre Zugänge, die ermöglichen sollen, eigene Forschungsinteressen und -ansätze zu verorten.

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Referat 6 ECTS: Referat + kurze Hausarbeit, 15 Seiten 9 ECTS Referat + lange Hausarbeit, 20-25 Seiten  
**Termine (online):** Mi 27.10.21, 10:15 - 17:45 Uhr | Mi 24.11.21, 10:15 - 17:45 Uhr | Mi 22.12.21, 10:15 - 17:45 Uhr | Mi 19.01.22, 10:15 - 17:45 Uhr | Mi 09.02.22, 10:15 - 17:45 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs7

**Sprache:** Deutsch

## Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs3

**Sprache:** Deutsch

## Berufsfeld Diplomatie und Institutionen der Europäischen Union

6 ECTS

Praxisseminar (Blended Learning): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 18 - 20 Uhr Ort: LH 101/102

Das Praxisseminar soll einen Einblick in das Berufsfeld der Diplomatie geben, wobei der Schwerpunkt im Bereich der Arbeitsweise der Institutionen der Europäischen Union liegt. Die Studierenden sollen dabei mit der Struktur der Dienste, den Arbeitstechniken und Entscheidungsprozessen vertraut gemacht werden. Dabei wird die Schnittstelle zwischen mündlicher und schriftlicher Kommunikation besonders vertieft (Reden, Sprechzettel, Instruktionen und Sitzungsberichte). Ein zentrales Lernziel soll auch das Verständnis der Einbindung von Diplomaten und Vertretern zu internationalen Organisationen in die allgemeinen politischen Entscheidungsprozesse des Landes sein, dessen Interessen sie vertreten. Zur Veranschaulichung der Lerninhalte wird am Ende eine Verhandlungssimulation durchgeführt, bei der auch auf Aspekte der Sprechfähigkeit in Englisch und Französisch eingegangen wird. Der erste Teil des Seminars findet Donnerstags von 18:00 bis 20:00 an folgenden 7 Terminen statt: 28.10 (Präsenz), 4.11. (Präsenz), 11.11. (virtuell), 18.11. (virtuell), 9.12. (virtuell), 13.1. (virtuell), 27.1. (virtuell). Der zweite Teil wird als Blockseminar am Freitag, den 4. und Samstag, den 5. Februar 2022 durchgeführt (Präsenz), jeweils von 9:30 bis 18:00.

**Literatur:** Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 9. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München 2021 (insbesondere S. 39-69). Basiskennntnisse Widmer, Paul: Diplomatie: Ein Handbuch, 2. Auflage, Verlag NZZ, Zürich 2018. Vertiefung Chaltiel, Florence / Guillon, Serge: Le système décisionnel de l'Union européenne, Direction de l'information légale et administrative, Paris 2019. Vertiefung

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet auf Deutsch statt. Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt. Studierende (insbesondere Austauschstudierende) werden ermutigt, ihre Beiträge auch auf Englisch oder Französisch zu verfassen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 20.10. unter Angabe der Matrikelnummer per E-Mail an: [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de) Weitere Informationen finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10186>

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar werden vorausgesetzt. Während des Seminars sind verschiedene kleine Leistungen zu erbringen, wie das Verfassen und der Vortrag einer Kurzrede.

**Termine (präsenz):** Do 28.10.21, 18 - 20 Uhr (LH 101/102) | Do 04.11.21, 18 - 20 Uhr (LH 101/102) | Fr 04.02.22, 9 - 17 Uhr (LH 101/102) | Fr 04.02.22, 17 - 18 Uhr (LH 101/102) | Sa 05.02.22, 9 - 17 Uhr (LH 101/102) | Sa 05.02.22, 17 - 18 Uhr (LH 101/102)

**Termine (online):** Do 11.11.21, 18 - 20 Uhr | Do 18.11.21, 18 - 20 Uhr | Do 09.12.21, 18 - 20 Uhr | Do 13.01.22, 18 - 20 Uhr | Do 27.01.22, 18 - 20 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

Der Lektürekurs setzt sich mit historischen Europakonzepten und wissenschaftlichen Zugängen zur neueren Europäisierungsforschung auseinander. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass die Vorstellung einer Europäischen Union im 20. Jahrhundert nur ein Europakonzept unter vielen ist. Diskutiert werden die historischen Vorläufer der EU-Integration ebenso wie antiliberale Konzepte, die von autoritären Regimen wie dem "Dritten Reich" entworfen worden sind. Ziel ist die historisch geschulte Auseinandersetzung mit komplexen Europavorstellungen und den ihnen innewohnenden Ambivalenzen. Darüber hinaus soll an ausgewählter Lektüre der Zusammenhang von Europäisierung und Moderne diskutiert werden.

**Literatur:** Michael Conway / Kiran K. Patel, Europeanization in the Twentieth Century. Historical approaches, New York 2010; Dieter Gosewinkel (Hg.), Anti-liberal Europe. A neglected story of Europeanization, New York 2015; Kiran K. Patel, Projekt Europa. Eine kritische Geschichte, München 2018.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird als Online-Lektürekurs durchgeführt. Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie ein Essay / Rezension (3 ECTS). Der Abschluss mit einer kleinen oder großen Hausarbeit ist möglich. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10026>

**Leistungsnachweise:** Essay oder Rezension, kleine oder große Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Europa im globalen Kontext

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

Die Vorstellungen von Europa haben sich immer wieder gewandelt. An ihnen lässt sich viel über die historischen Schichten europäischen Selbstbewusstseins ablesen: über den Wandel von der Selbstbezeichnung „Christenheit“ zum Begriff „Europa“, über den Wandel vom Europa der Imperien zum Europa der Nationalstaaten, über die jüngsten Debatten und Verunsicherungen im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen der Weltgesellschaft. Europäische Perspektiven werden ergänzt durch Vergleiche mit asiatischen Regionen (Indien, China, Japan ...), die bis ins 18. Jahrhundert in vieler Hinsicht weiterentwickelt waren als Europa. Produktionsfaktoren wie Arbeit, Land und Energie wurden dort ganz anders genutzt, soziale Hierarchien und Geschlechterrollen waren anders ausgeformt. Solche Vergleiche – bei denen auch viele erstaunliche Ähnlichkeiten auffallen – ermöglichen einen kritischen Blick auf die teils immer noch eurozentrische Geschichtsschreibung. Anhand von Quellentexten und einschlägiger Forschungsliteratur geht das Seminar diesen Fragen nach, in einem Überblick vom 15. Jahrhundert bis zu der gegenwärtigen Krise Europas (und der Europäischen Union).

**Literatur:** P. Burke: Did Europe Exist before 1700?, in: History of European Ideas 1 (1980), S. 21-29. J. Osterhammel, Die Entzauberung Asiens. Europa und die asiatischen Reiche im 18. Jahrhundert, München 1998. P. Vries: Escaping Poverty. The Origins of Modern Economic Growth, Wien - Göttingen 2013. K. Yazdani: India, Modernity and the Great Divergence. Mysore and Gujarat (17th to 19th C.), Leiden 2017.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10087>

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

Weberling, J.

JUR-V2744

## Einführung in das Medienrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 16 - 18 Uhr Ort: Audimax

**Sprache:** Deutsch

---

Weinhardt, F.

WIW-S6848

## Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16 - 18 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

Weinhardt, F.

WIW-V6099

## Cause and Effect - An Introduction

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 14.12.2021 Block Ort: GD 302

**Termine (präsenz):** 14.12.21 - 08.02.22, Di 11 - 13 Uhr (GD 302) | 16.12.21 - 10.02.22, Do 9 - 11 Uhr (GD 206)

**Sprache:** Englisch

---

## Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient?

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 27.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

In this seminar, we will explore and discuss how civic activism, participation, protest and volunteering were and still are influenced by the pandemic in different perspectives and different countries in Europe. Did the pandemic weaken civil society and hamper activism and volunteering, due to long lasting restrictions such as social distancing, bans on meetings, protests and the like? Or are, quite the contrary, civil society actors well able to deal with the fundamental changes of the determinants of their activities? Is democracy in decline, alongside with shrinking civic spaces during the pandemic? The seminar will investigate the situation of civil society in different European countries in the form of case studies. Students will be expected to conduct case study research based on sound methodology (which we will discuss intensively in the seminar). Your own proposals and ideas on particular cases of altered civic activism due to the pandemic are welcome!

**Literatur:** Youngs, Richard, ed. 2020. Global Civil Society in the Shadow of Coronavirus. Washington, DC: Carnegie Endowment for International Peace, Publications Department. [https://carnegieendowment.org/files/Youngs-Coronavirus\\_Civil\\_Society\\_final.pdf](https://carnegieendowment.org/files/Youngs-Coronavirus_Civil_Society_final.pdf).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please subscribe to the course until Oct, 22nd, in the Moodle system. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10180>

**Leistungsnachweise:** Briefing Paper, presentation, explorative research & thesis (case study or theoretical paper) - 3/6/9 ECTS

**Sprache:** Englisch

---

## Einführung in die Europasozioologie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

3/6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte  
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führen Populismus und Krisen zu weniger oder mehr Europa, und was heißt das überhaupt? In der soziologischen Perspektive ist Europa ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren. In dieser Einführungsvorlesung in die Europasozioologie werden die zentralen Konzepte und soziologischen Grundlagen vorgestellt, auf denen ein solches Verständnis beruht. Die Europasozioologie greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der europäischen Vergesellschaftung zu beschreiben. Diese Ansätze werden mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, von gesellschaftlichen Narrativen und sozialen Praktiken der Europäisierung, sowie hinsichtlich sozialem Wandel und Protest vorgestellt.

**Literatur:** Bach, Maurizio; Hönig, Barbara (Hrsg.) 2017. Handbuch Europasozioologie: Nomos Verlagsgesellschaft Mbh & Co. Büttner, Sebastian; Eigmüller, Monika; Worschech, Susann (Hg.) (forthcoming 2021): Sociology of Europeanization. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung: bis zum 20.10. per Moodle. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10178> Die Vorlesung ist keine Einführung in europäische Geschichte, sondern in die den Bereich Kultur der European Studies.

**Leistungsnachweise:** MES-Studierende: 6 ECTS: Klausur | Nicht-MES-Studierende: 3 ECTS: Essay, 6 ECTS: Klausur

**Sprache:** Deutsch

---

## Auswärtige Kulturpolitik: Theorien, Formen und Funktionen transnationalen Kulturaustauschs (Fallstudienseminar)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES:  
Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 29.10.2021 Fr, 9:30 - 13 Uhr Ort: GD 203

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, Kulturdiplomatie, internationaler Austausch oder Public Diplomacy? - Dies sind Begriffe, welche die Bemühungen von Staaten, außerhalb des eigenen Landes Kultur vorzustellen und zu fördern, Kulturakteure zu vernetzen oder auch ein bestimmtes Image zu transportieren, aus unterschiedlichen Perspektiven beschreiben. Doch was sind Ziele, Maßnahmen und Strategien dieser Politiken? Worin unterscheiden sich die Begriffe und von wem werden sie - mit welcher Intention - verwendet? Wer sind maßgebliche Akteure auswärtiger Kulturpolitik, und welche Formen zählen dazu? In welchem Verhältnis steht die Kulturaußenpolitik zu anderen Bereichen der Außenpolitik, insbesondere zur Demokratieförderung? In diesem Fallstudienseminar werden wir uns der Auswärtigen Kulturpolitik der EU sowie ausgewählter Mitgliedsstaaten in der EU widmen und anhand der Fallbetrachtungen herausfinden, welche verschiedenen Strategien, Zielsetzungen und Akteurskonstellationen die auswärtige Kulturpolitik aufweist, wie sie in einzelnen Ländern umgesetzt wird und wie sie mit anderen Politiken korrespondiert (oder nicht). Darüber hinaus werden wir die Auswärtige Kulturpolitik mit Theorien horizontaler Europäisierung verknüpfen und fragen, inwiefern Europäisierungsprozesse angestoßen werden und dadurch Homogenisierung oder auch Diversifizierung der Kultur(politik) stattfinden.

**Literatur:** Davis Cross MK and Melissen J (eds) (2013): European public diplomacy: Soft power at work. New York, Basingstoke, Hants.: Palgrave Macmillan. Weigel S (2019) Transnationale Auswärtige Kulturpolitik - Jenseits der Nationalkultur. ([https://www.ifa.de/wp-content/uploads/2019/05/ifa\\_ifa\\_studie\\_weigel\\_transnationale-auswaertige\\_kulturpolitik.pdf](https://www.ifa.de/wp-content/uploads/2019/05/ifa_ifa_studie_weigel_transnationale-auswaertige_kulturpolitik.pdf))

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich bis zum 25.10.2021 im Moodle an. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10179>

**Leistungsnachweise:** Eigene Fallstudie inkl. Fallvorstellung im Seminar; Hausarbeit (3/6/9 ECTS).

**Termine (präsenz):** Fr 29.10.21, 9:30 - 13 Uhr (GD 311) | Fr 12.11.21, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 26.11.21, 9:30 - 13 Uhr | Fr 03.12.21, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 10.12.21, 9:30 - 13 Uhr | Fr 17.12.21, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 24.12.21, 9:30 - 13 Uhr | Fr 07.01.22, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 21.01.22, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 04.02.22, 9:30 - 13 Uhr | Fr 11.02.22, 9:30 - 13 Uhr (GD 203)

**Sprache:** Deutsch

Wüstemann, S.  
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6625

## Bilanzrechtsprechung

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 14.12.2021 Block Ort: GD Hs6

**Termine (präsenz):** 14.12.21 - 08.02.22, Di 16 - 18 Uhr (GD Hs6) | 15.12.21 - 09.02.22, Mi 9 - 11 Uhr (GD Hs6)

**Sprache:** Deutsch

N.N.  
Externer Trainer

FAK-CC-8867

## Zeit- und Selbstmanagement für Studium und Beruf

0,5 ECTS in Abhängigkeit Ihrer Studien- und Prüfungsordnung

Workshop (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2021 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD 05

Stellen Sie sich vor, Sie würden noch souveräner mit den typischen Arbeitsbelastungen Ihres Studiums umgehen und Ihre Semester so sinnvoll und effektiv planen, dass Sie erfolgreicher und zufriedener Ihre Ziele erreichen können - wie wäre das für Sie? Lernen und trainieren Sie den professionellen Einsatz von Instrumenten und Techniken des Zeit- und Selbstmanagements, speziell abgestimmt für Ihren Lern- und Arbeitsalltag als Student\*in. Wir beschäftigen uns u.a. mit Ihren Zielen, mit Zeitplanungsmethoden, Selbstorganisations- und Arbeitstechniken, mit Prioritätensetzung und Perfektionismus. Der Nutzen dieses praxisorientierten, interaktiven Workshops für Sie liegt darin, Methoden kennenzulernen und anzuwenden, um zielgerichteter, systematischer und motivierter Ihren eigenen Studienalltag zu organisieren - auch in stressigen Phasen. Trainer: Herr Martin Weiß TÜV NORD zertifizierter, freiberuflicher Business-Trainer für Erwachsenenbildung mit eigener Firma (ZÜNDWERT)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung: [Die Anmeldung zum Workshop erfolgt über den Veranstaltungsmanager / Trainingsmanager mit diesem Link.](#) Bitte beachten Sie auch die Bedingungen zur Teilnahme der Viadrina Kompass Gruppe. (Insbesondere zu den Themen: Abmeldung, Verwarnung, Sperrung)

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, dauerhafte Anwesenheit, Gruppen- und Einzelübungen, Reflexion, Evaluation

**Sprache:** Deutsch

## Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 1 – Internationaler Forschungsstand zu environmental racism

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 312

Diese Veranstaltung ist Teil eines größeren, auf zwei Semester und 4 SWS pro Semester angelegten Lehrforschungsprojektes (siehe Teil 2: Methodische Ansätze und praktische Übungen zur Beforschung von Umweltrassismus in der Stadt). Eine Teilnahme an nur einem der beiden Teile ist nicht möglich. In diesem Teil 1 der Veranstaltung lesen wir gemeinsam theoretisch und empirisch fundierte Literatur, um den internationalen Forschungsstand zu Umweltrassismus auch aus intersektionaler Perspektive aufzuarbeiten. Studierende müssen die Bereitschaft mitbringen, vorwiegend englischsprachige Texte zu lesen, da die Thematik Umweltrassismus im deutschsprachigen Raum bislang wenig beforscht ist. Unser Lehrforschungsprojekt soll hierzu durch die Erstellung von schriftlichen (Abschluss-)Arbeiten auf der Basis der gemeinsam erhobenen Daten im zweiten Semester (Sommersemester 2022) einen Beitrag liefern. Studierende sollten daher wenn möglich die Bereitschaft mitbringen, über die zwei miteinander verbundenen Veranstaltungen im Wintersemester hinaus auch im Sommersemester die Anschlussveranstaltungen zu besuchen.

**Literatur:** Pulido, L. (2000). Rethinking environmental racism: White privilege and urban development in Southern California. *Annals of the Association of American Geographers*. 90(1), 12-40.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte, Teilnahme auch an Teil 2.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Diese Veranstaltung ist Teil eines größeren, auf zwei Semester und 4 SWS pro Semester angelegten Lehrforschungsprojektes (siehe Teil 2: Methodische Ansätze und praktische Übungen zur Beforschung von Umweltrassismus in der Stadt). Eine Teilnahme an nur einem der beiden Teile in diesem Semester ist nicht möglich. Die Zahl der Teilnehmenden ist aus organisatorischen Gründen auf maximal 25 Personen begrenzt. ANMELDUNG UNBEDINGT PER EMAIL AN KOSNICK@EUROPA-UNI.DE. Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben; eventuell können über die Warteliste in den ersten beiden Wochen nach Vorlesungsbeginn noch Plätze nachbesetzt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10080>

**Leistungsnachweise:** Leistungsnachweis: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referats. 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Hausarbeit von 12 Seiten Gesamtumfang. 9 ECTS: wie für 3 zusätzlich Hausarbeit von 25 Seiten.

**Sprache:** Deutsch

## Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 2 – Methodische Ansätze und praktische Übungen

9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 312

Diese gemeinsam mit Kira Kosnick durchgeführte Veranstaltung ist Teil 2 eines zweisemestrigen Lehrforschungsprojektes (Teil 1 ist das ebenfalls gemeinsam angebotene Seminar „Internationaler Forschungsstand zu environmental racism“). Das Seminar beschäftigt sich mit der Praxis der urbanen Feldforschung und ihren vielgestaltigen Herangehensweisen und Methoden. Im Fokus stehen qualitative Ansätze der Raumanalyse, die sich ausgehend von der Mikroebene des urbanen Alltags geografischer und ethnografischer, mikrosoziologischer und diskursanalytischer, aber auch visueller und künstlerischer Verfahrensweisen der Beobachtung und Kartierung, der Analyse, Interpretation und Dokumentation bedienen. Im Sinne einer Lehrforschung geht es dabei von Beginn an um ein ‚learning by doing‘. Im Abgleich mit dem in Projektteil 1 angeeigneten Wissen sollen dabei alle Phasen der empirischen Forschung (Fragestellung, Konzeption, Methodenfindung, Feldarbeit, Analyse, Verschriftlichung) über verschiedenste Phänomene des environmental racism am Beispiel von Berlin gemeinsam diskutiert und erprobt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Veranstaltung ist Teil eines auf zwei Semester mit jeweils 4 SWS angelegten Lehrforschungsprojektes, das im WS 2021/22 und im Sommersemester 2022 stattfindet. Eine Teilnahme an nur einem der beiden Projektteile und an nur einem der beiden Semester ist nicht möglich.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Aus organisatorischen Gründen ist das Seminar auf maximal 25 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [lanz@europa-uni.de](mailto:lanz@europa-uni.de) vor Beginn des Semesters. Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben; eventuell können über die Warteliste noch Plätze nachbesetzt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10081>

**Leistungsnachweise:** Durchführung einer empirischen Forschung in Kleingruppen; Diskussion, Präsentation und Forschungsbericht.

**Sprache:** Deutsch